

**Oktober
2005**

Der Skatfreund

Deutscher Skatverband e.V.

www.dskv.de



D · S · K · V
SKAT - ECHT CLEVER

1. Bundesliga



Deutsche
Olympische
Gesellschaft

SKATreisen
SCHAFFER

www.skat-reisen.de

HOTEL
EDELWEISS

www.edelweiss.at



www.skat-spiel.de

Urlaub · Sonne · Skat

Salou

www.skatreiseteam.de

ROCHUS-BUBEN



WILL-SKATREISEN



Bundeskanzler wird Ehrenmitglied



Skat + und Rommé Turniere

SC 4 - *Sontra-Reisen*

FUN & SUN



Hotel Rixos Beldibi
vom 03.02.06 - 10.02.06



Hotel Occidental Caribbean
Village Agador
vom 25.04.06 - 09.05.06



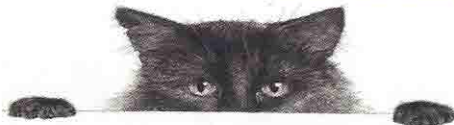
Hotel Barbaros Pasha's Beach Club
vom 22.12.05 - 05.01.06

Nähere Informationen und Anmeldungen:

**Werner Döring, Marion Harders, Landstr. 3,
99834 Gerstungen, Tel. 036922-429484, Mobil 0170-5772337**
www.4-Buben-Skatreisen.de

Guxhagener Katzenhilfe e. V.

Tiernot – sehen – und handeln



Auf dem Loh 11, 34302 Guxhagen
Tel.: 05665-2994 oder 05665-921339 Fax: 05665-921340
e-Mail: DJBuechling@t-online.de
Internet: www.guxhagener-katzenhilfe.de

Wir über uns.

Ein kleiner Verein in Nordhessen kümmert sich um Katzen, die alt, krank, ausgesetzt, verwaist sind. Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende oder Patenschaft.

Info's unter www.guxhagener-katzenhilfe.de oder Tel. 05665-2994 – als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt – Zuwendungsbescheinigung wird ausgestellt, dann haben Sie noch einen steuerlichen Vorteil. Danke!



4. Lübecker Skat-Marathon

(24 Stunden nonstop!)

Am 29./30. Oktober 2005 ist es wieder soweit:

Wir veranstalten den **4. Lübecker Skat-Marathon!**

Schirmherr: **Peter Sünnewold**

Stadtpräsident der Hansestadt Lübeck

Hier die notwendigen Einzelheiten:

Ort: **Gaststätte „HANSA-HOF“**

Helmholtzstr. 12a, 23562 Lübeck, Tel.. 0451- 5 20 50

Beginn: **09.00 Uhr**

Startkarten: Ausgabe nur bis 08.45 Uhr

Dauer: 10 Runden (à 48 Spiele)

mit einem Zeitlimit von jeweils 2 Stunden pro Runde

Startgeld: **90,00 €**

Abrechnung:

inkl. Mittagessen, Abendbrot, Mitternachtssuppe, Frühstück.

pro verlorenes Spiel € 0,50, ab 4. verlorenes Spiel pro Serie € 1,-

Preise:

1. Preis: € 1.200,-

Rundenpreise: 1. Preis: € 50,-

2. Preis: € 900,-

2. Preis: € 25,-

3. Preis: € 600,-

3. Preis: Marzipanpräsent

Die Preise gelten bei einer Beteiligung von mindestens 100 Spielern.

Weitere Geldpreise nach Beteiligung.

Veranstalter: Verbandsgruppe Lübeck

Anmeldung: Bis Freitag, 28.10.05 an Gerd Grunow, Alte Mühle 14a, 23568 Lübeck

Bitte per Mail an: gerd.grunow@t-online.de

oder per **Fax an 0451- 69 39 579. Ansonsten per Tel. 0451- 69 12 04.**

Startgelder: Werden am Spieltag in bar kassiert

Meldungen: Sind auch am Spieltag morgens bis 8.45 Uhr möglich, wenn noch Plätze vorhanden sind.

Bitte beachten:

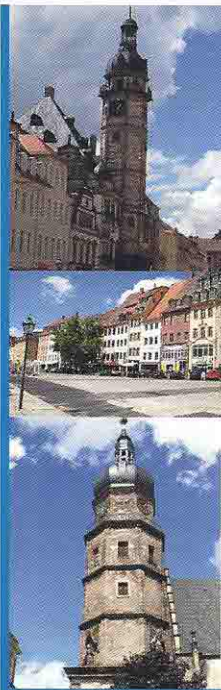
Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

Gespielt wird nach der Internationalen Skatordnung.

Anspruch auf Preisgeld besteht nur nach Teilnahme an allen 10 Runden.

Wir wünschen allen Teilnehmern „Gut Blatt“ und einige schöne Stunden in Lübeck!





Jetzt buchen!!!

Die Skatstadt Altenburg im Winter preiswert erkunden!
Übernachtung mit Frühstück im **Hotel am Rossplan**
zum Preis von 19,00 € p.P. im DZ und 24,00 € im EZ.
(Reisezeit Januar - März 2006,
Mindestaufenthalt 2 Übernachtungen)
Unser gemütliches Riebeckbräustübel
lädt zum Skaten ein.
Wir organisieren gern:

Hotel Rossplan
Inh. Familie Mielisch
Rossplan 8
04600 Altenburg
Tel: 03447-56 61 - 0
Fax: 03447-56 61 61



Stadtbesichtigung mit Schloß- und Spielkartenmuseum
und weitere Rahmenprogramme.

Veränderungen ab sofort

Ab sofort ist die Geschäftsstelle in Altenburg in der
Burgstr. 8 in 04600 Altenburg

die **alleinige** Anlaufstation für alle geschäftlichen Angelegenheiten.

Das gilt neben der Briefpost gleichfalls für Fax- und Telefonanfragen bzw. Bestellungen über das Internet.

Die Telefon - und Fax Nr. ist einheitlich **0 34 47 - 89 29 09**.

Hier nun die E-Mailadresse: **geschaefsstelle@dskv.de**

Aus gegebener Veranlassung werden die Vereine gebeten, zum Zwecke der besseren Zuordnung bei Bestellungen und Zahlungen jeweils die Vereins- Nr. (7stellig) anzugeben.

Die zu leistenden Vorauszahlungen sind bis auf Weiteres per Scheck an die Geschäftsstelle in Altenburg zu senden bzw. auf folgende Konten zu überweisen:

Dresdner Bank Bielefeld
BLZ 480 800 20
Konto - Nr. 2075 623 00

Postbank Hannover
BLZ 250 100 30
Konto - Nr. 9769 306

Wir bitten höflich um Beachtung - zwecks rascher Abwicklung Ihrer Anliegen!

Wilfried Hoberg
Geschäftsführer
Deutscher Skatverband e.V.



Aus dem Inhalt:

| | |
|--|-------------|
| SkG, Denksport- und Skataufgabe | Seite 6 |
| I. Bundesliga | Seite 7-8 |
| Ligatabellen | Seite 9-11 |
| Ranglisten | Seite 12 |
| Bundeskanzler wird Ehrenmitglied | Seite 13-14 |
| Sportabzeichen Olympiade + Hinweis | Seite 15 |
| Ausschreibung Tandemmeisterschaft | Seite 16 |
| Sächsische Mannschaftsmeisterschaft | Seite 17 |
| Schneeschnöpper Krefeld | Seite 18 |
| Rolandpokal | Seite 19 |
| Bundeskanzler Ehrenmitg. im Bremer SkV | Seite 20 |
| 50 Jahre Witten | Seite 21 |
| Sarajewo | Seite 13-14 |
| SC Schlicktau | Seite 13-14 |
| Thüringen-Ost-Pokal | Seite 13-14 |
| Skatgericht und Lösungen | Seite 27 |
| Termin-/Turniervorschau | Seite 28 |

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe November 2005: 3. Oktober 2005
 Ausgabe Dezember 2005: 3. November 2005

Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der Stückzahlen des "Skatfreundes"!

Impressum

Oktober 2005, 50. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.
 Anzeigen:
 Deutscher Skatverband e.V., Burgstraße 8,
 04600 Altenburg - Tel. + Fax 03447-892909
 e-mail: geschaeftsfuehrer@dskv.de

Redaktion:
 Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
 72116 Mössingen, Tel. 07473/22488,
 e-mail: der_skatfreund@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
 Postbank Hannover,
 BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und
 Dresdner Bank Bielefeld,
 BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.

Der Skatfreund erscheint monatlich.
 Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,60 €
 bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.
 An andere Adressen beträgt er
 inklusive Versandkosten 24,00 €

Der Skatfreund

Oktober 2005

**Wir gratulieren herzlichst
 zum Geburtstag:**



Wilfried Schröder
 LV-Präsident
 Mecklenburg/ Vorpommern
 am 02. Oktober



Uve Mißfeldt
 Vizepräsident DSKV
 am 10. Oktober



Peter Luczak
 LV-Präsident/Skatgericht
 am 12. Oktober



Peter Reuter
 Verbandsspielleiter DSKV
 am 26. Oktober



D · S · K · V
 SKAT - ECHT CLEVER

Klaus Zollmann
 Mitglied VbG Bremen
 am 07. Oktober

...und natürlich allen anderen
Skatfreundinnen und Skatfreunden,
 die in diesem Monat Geburtstag haben!

Skatfreundliche und um Berücksichtigung unserer Anzeigenkunden.



Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 127



Vorhand hält die von Mittelhand gebotenen 48 und muss bei 50 passen. Ohne ein Reizgebot von Hinterhand abzuwarten, legt Mittelhand ihre Handkarten auf den Tisch und sagt einen „Null-Ouvert-Hand“ an. Jetzt erklärt Hinterhand, dass sie zwar kein höheres Reizgebot hätte, aber wenigstens nach einem Reizgebot gefragt werden wollte. Vorhand ist der Auffassung, dass Mittelhand durch die voreilige Spielansage und das Aufdecken ihrer Karten einen Regelverstoß begangen hat. Sie ruft einen Schiedsrichter und beansprucht, dass Mittelhand vom Reizen ausgeschlossen wird und sie und Hinterhand erneut reizen dürfen.

Wie ist zu entscheiden?

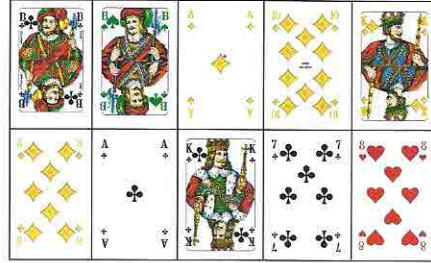
Lösung auf Seite 27 dieser Ausgabe

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 449



Vorhand schaut in folgende Karten:



(Kartenbild: Kreuz + Pik B; Karo Ass-10-K-8; Kreuz Ass-K-7; Herz 8)

und entscheidet sich unabhängig vom Reizwert der Gegner zu einem Grand-Hand.

Tatsächlich kommt Vorhand nicht so einfach ans Spiel, denn Mittelhand reizt 18 und Hinterhand erhöht noch auf 59.

Nach:

1. Kreuz B, Karo B, Karo 7
2. Pik B, Herz B, Karo 8

spielt Vorhand seine Karten von oben herunter und verliert mit genau 60 Augen.

Vorhand stöhnt natürlich über die extrem schlechte Kartenverteilung und sein Pech!

Ein Kiebitz bemerkt noch frech, dass man mit so einer Karte ja auch keinen Grand reizt.

Mittelhand hat 14 Augen mehr als Hinterhand. Hinterhand würde ihr Spiel gewinnen.

Fragen:

1. Wie ist die Kartenverteilung?
2. Welchen Fehler hat Vorhand gemacht!

Die aktuelle Denkaufgabe

Denkaufgabe Nr. 1



Sind beim Skatspiel alle Augenstiche möglich?

Der niedrigste Augenstich beträgt 2 Augen (Bube, 2 „Luschen“), der höchste 33 Augen (3 Asse). Sind alle Zahlen im Bereich 2 bis 33 möglich?

Lösungen bis 15. Oktober 2005 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen der Denkaufgabe wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) und unter allen richtigen Lösungen der Skataufgabe 2x ein Poloemend ausgelost.

Die Gewinner

der Skataufgabe Nr. 448 sind

Ulrich Jahn Frank Ohler
Im Stollenbach 1 Eduard-Feth-Strasse 19
98593 Kleinschmalkalden 76774 Leimersheim

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch

(Herausgeber: DSKV)

Steffen Thomas Franz Fürpass
Federburgstr. 15 Wurzerstr. 29
88214 Ravensburg 53175 Bonn

Sie erhalten als Gewinn je ein Poloemend

Herzlichen Glückwunsch!



Die 1. Bundesliga

Die 1. Bundesliga des DSKV, in den Konkurrenzen der Damen und der Herren, hat sich längst in der Hierarchie der Meisterschaftswettbewerbe an die Spitze gesetzt. Über das laufende Spieljahr verteilt, werden 3 Doppelspieltage, derzeit im Ramada-Treff-Hotel in Kassel durchgeführt. Ein zentraler Ort, zu dem fast jeder Verein die im Mittel kürzeste Anfahrt in Kauf nehmen muss. Zur Publizierung der Ergebnisse wurde vor längerer Zeit mit den Sportmedien vereinbart aus einer mehr- eine einteilige Liga mit 20 Mannschaften ins Leben zu rufen. Eine gute Sache, so dachte sich jeder der Beteiligten, doch die Umsetzung der Vereinbarung ist noch nicht so recht gelungen. Auch die „Bundesligabroschüre“ hatte im laufenden Spieljahr Startschwierigkeiten. Zum einen wurden die Vereinsdarstellungen teilweise nicht abgeliefert, zum anderen fehlte es an den notwendigen Sponsoren. Zudem hatte der Verbandstag Sparmassnahmen vorgeschlagen, die den Spielbetrieb und die Außendarstellung der 1. Bundesliga betrafen. Doch unabhängig von diesen Hintergrundaktivitäten meisterte Staffelleiter und Vizepräsident Rainer Schaub, in Zusammenarbeit mit seiner Gattin Marianne, die Abwicklung des Spielbetriebes vortrefflich. Vizepräsident Uve Mißfeldt, noch im Jahr 2004 für die 1. Bundesliga zuständig, hatte einvernehmlich mit dem Präsidium, diese Aufgabe an Schaub weitergegeben. An die letztjährige Diskussion, die Staffel wieder auf 16 Mannschaften zu reduzieren dachte schon keiner mehr.



An dieser Stelle sei Skfr. Hans Knobbe gedankt, der in akribischer Kleinarbeit ein Programm zur Durchführung der Ligaspieldtage entwickelt und den Staffelleitern der gesamten DSKV-Ligen zur Verfügung gestellt hat. Herzlichen Dank, hier kann nur gehofft werden, dass dieses Programm allen Staffelleitern, vor allem auf den unteren Ebenen, zur Verfügung gestellt wird. Auch die Internetarbeit ist hierdurch sehr erleichtert worden.

Zum letzten Doppelspieltag am 10. und 11. September im Kasseler Hotel – hier spielt und wohnt man unter einem Dach – reiste der SC Karo As Meerbusch mit 8 Punkten Vorsprung zum Titelverteidiger 1. Steinbacher SV an. Dicht gefolgt von einer baden-württembergischen Mannschaft, die im letzten Jahr noch um den Abstieg bangen musste, dem SC Dreiländereck Weil. Fast punktgleich danach der SC Drei Könige Tübingen. Stark abstiegsgefährdet belegten zu Beginn der Meisterschaft die „Skatfreunde Niederkrüchten“ den letzten Platz und Hoffnungen auf den Klassenerhalt hegten noch der SC Pik 7 Ralingen und die Rochusbuben aus Großauheim.

Die Tische der Ligamannschaften der Damenbundesligaendrunde standen nicht mehr gemischt unter den Herrentischen, sondern Staffelleiter Schaub wollte wohl direkten Einblick von seinem Platz darauf nehmen. Den Damen war es gleich Recht. Über den ganzen Ligaspielbetrieb hinweg zeigte man hier Verständnis für einander und konnte auch einmal über einen Spielfehler lachen. Vom Recht der Ergänzungsspielerinnen wurde weniger Gebrauch gemacht, die Damen zeigten sich von einer sehr unproblematischen Seite. Problematisch vor allem für die Damen des SC Joker Oberhausen. Zweimal mussten sie einen anderen Verein auf Platz 1 hinnehmen, ansonsten immer äußerst knapp nach Spiel- oder Wertungspunkten vorne.



unter den Herrentischen, sondern Staffelleiter Schaub wollte wohl direkten Einblick von seinem Platz darauf nehmen. Den Damen war es gleich Recht. Über den ganzen Ligaspielbetrieb hinweg zeigte man hier Verständnis für einander und konnte auch einmal über einen Spielfehler lachen. Vom Recht der Ergänzungsspielerinnen wurde weniger Gebrauch gemacht, die Damen zeigten sich von einer sehr unproblematischen Seite. Problematisch vor allem für die Damen des SC Joker Oberhausen. Zweimal mussten sie einen anderen Verein auf Platz 1 hinnehmen, ansonsten immer äußerst knapp nach Spiel- oder Wertungspunkten vorne.



Ein Pünktchen Vorsprung sicherte den Titelgewinn. Viel Freude gab es bei den Spielerinnen Bode Regina, Bongards Christel, Schmied Fine, Wim Gabi und Mombauer Uschi. Fast alle Damenmannschaften feierten mit den siegreichen Herrenmannschaften.

Nach der 17. Serie hatte der SC Dynamite Darmstadt den SC Drei Könige Tübingen hinter sich gebracht, der Vorsprung vom SC Karo As Meerbusch schmolz um 3 Punkte, der Titelverteidiger holte vehement auf. Die weiteren Stunden verliefen, wie von einem Sportbetrieb erwartet, ruhig und fair.

Jedem Mitspieler war schon bekannt, welcher Verein vom Recht des Coachings oder dem Tausch des Ergänzungsspielers Gebrauch machen würde. Der Staffelleiter muss bei seinem ausgeklügelten „Coaching-Kontrollsystem“ über ein exzellentes Gedächtnis verfügen. Für einen Außenstehenden ist es sehr schwierig dies nachzuvollziehen.

Die 19. Serie brachte unwesentliche Veränderungen, der erste Platz blieb weiterhin beim SC Karo As Meerbusch mit wieder 8 Punkten Vorsprung, der SC Dreiländereck Weil überrundete den SC Dynamite Darmstadt und die Skatfreunde Niederkrüchten konnten wieder Hoffnung schöpfen. Sie tummelten sich nun unter fast allen Aufsteigern auf dem 18. Platz. So endete die 20. Serie ohne große Höhepunkte.

Den Abend verbrachten viele entspannt unter Ihresgleichen. Die als Schiedsrichterin eingesetzte Skfrin. Marion Ritter, Mitglied des Int. Skatgerichtes, erzählte dem Pressereferenten HerBi von wenigen und unkomplizierten Streitfällen, wobei DSKV-Präsident Heinz Jahnke sich als aufmerksamer Zuhörer zeigte. Dieses Mal war er nicht in offizieller Funktion unterwegs, sondern unterstützte als Mitspieler seine Bremer „Hanseaten“ auf dem Weg zum Klassenerhalt. So nahm alles seinen Lauf, der SC Karo As Meerbusch ließ sich den Meistertitel nicht mehr nehmen, die Skatfreunde Niederkrüchten retteten sich ins sichere Mittelfeld und drei der Aufsteiger kehrten wieder zurück. Am Ende der Meisterschaft ließ die Fairness doch noch zu wünschen übrig. Nur wenige Herrenmannschaften waren zur Siegerehrung anwesend. Die Siegermannschaft mit den Spielern Wirth Klaus, Schmitz, Stefan, Burgers Ari, Wüllenweber Georg und Gstettenbauer Harry ließen sich die Freude jedoch nicht nehmen.

HerBi

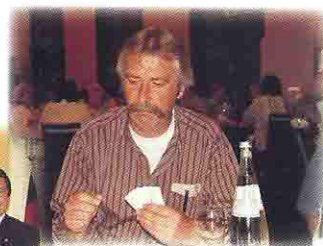




Ranglistenerste Herren
1. Steinbacher SV



Ranglistenerste Damen
Joker Oberhausen



I. Bundesliga Herren

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | SP | WP |
|------|----|-----------|--------------------------------|--------|-------|
| 1 | C | 04.40.005 | Karo As Meerbusch | 99.124 | 53:23 |
| 2 | A | 14.63.012 | 1. Steinbacher SV | 98.489 | 49:27 |
| 3 | F | 14.61.029 | SSC Dynamite Darmstadt | 95.771 | 47:29 |
| 4 | R | 03.38.096 | Die Glückritter Ritterhude | 89.078 | 44:32 |
| 5 | H | 01.15.016 | Barabarrossa 75 Berlin | 90.752 | 43:33 |
| 6 | K | 13.01.045 | SIG - Buben Elmenhorst | 90.670 | 43:33 |
| 7 | X | 07.01.047 | Drei Könige Tübingen | 91.673 | 42:34 |
| 8 | L | 07.08.025 | Dreiländereck Weil | 87.640 | 39:37 |
| 9 | J | 04.42.025 | Die Joker Oberhausen | 88.510 | 37:39 |
| 10 | P | 04.40.034 | Skatfreunde Niederkrüchten | 85.976 | 37:39 |
| 11 | D | 03.38.033 | Die Hanseaten Bremen | 86.281 | 36:40 |
| 12 | B | 02.23.002 | Kieler Buben | 88.666 | 35:41 |
| 13 | T | 14.64.017 | Rochusbuben Großauheim | 87.813 | 35:41 |
| 14 | N | 01.15.023 | Lichterfelder Asdrücker Berlin | 88.167 | 33:43 |
| 15 | E | 08.85.042 | Robin Hood Nürnberg | 87.308 | 33:43 |
| 16 | S | 05.55.011 | Pik 7 Ralingen | 86.863 | 33:43 |
| 17 | W | 03.38.056 | SC Hoya e.V. | 89.644 | 31:45 |
| 18 | M | 14.61.012 | 1. SC Dieburg | 89.239 | 31:45 |
| 19 | V | 04.40.001 | Lang unter'm As Düsseldorf | 86.155 | 31:45 |
| 20 | U | 02.23.038 | SC Kalübbe | 83.819 | 28:48 |



Damenbundesliga Endrunde

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | SP | WP |
|------|----|-----------|---------------------------|--------|-------|
| 1 | E | 04.42.025 | Die Joker Oberhausen | 28.957 | 15:08 |
| 2 | B | 03.38.001 | SG Stern Bremen | 25.696 | 14:09 |
| 3 | C | 08.87.000 | SG Herzbube Veitshöchheim | 25.146 | 14:09 |
| 4 | A | 02.24.010 | Concordia Lübeck | 26.226 | 13:10 |
| 5 | J | 14.63.012 | SG Steinbach- Aulatal | 25.572 | 12:11 |
| 6 | H | 04.46.012 | Trumpf Dame Bochum | 24.609 | 09:14 |
| 7 | F | 08.85.028 | Die Wenden Wendelstein | 24.554 | 09:14 |
| 8 | D | 02.23.013 | 1. SC Silberstedt | 23.477 | 07:16 |



2. Bundesliga

Staffel Nord

| Rang | KB | LV.VG.Ver | Verein | Punkte | WP |
|------|----|-----------|-----------------------------------|--------|-------|
| 1 | A | 02.23.005 | I. Ostsee SC Kiel | 59.214 | 26:19 |
| 2 | K | 02.24.010 | Concordia Lübeck | 58.843 | 26:19 |
| 3 | C | 03.38.014 | Findorffer Buben Bremen | 57.972 | 26:19 |
| 4 | N | 02.22.015 | I. SC Sankt Annen | 57.812 | 26:19 |
| 5 | L | 03.38.001 | SG Stern Bremen | 56.033 | 26:19 |
| 6 | S | 12.03.014 | Rügener Skatasse | 59.638 | 25:20 |
| 7 | M | 03.38.020 | Vahrer Buben Bremen | 55.146 | 25:20 |
| 8 | T | 03.39.038 | Hager Buben Norden | 54.434 | 24:21 |
| 9 | F | 03.38.111 | TSG Seckenhausen | 56.215 | 23:22 |
| 10 | B | 03.30.062 | Langendammer Buben | 57.148 | 22:23 |
| 11 | H | 03.38.097 | SC der goldenen Herzen Vollersode | 55.328 | 22:23 |
| 12 | E | 02.23.002 | Kieler Buben II | 56.328 | 21:24 |
| 13 | J | 13.01.045 | SIG-Buben Elmenhorst II | 58.005 | 20:25 |
| 14 | R | 13.01.009 | S. C. Kleeblatt Harburg | 53.116 | 19:26 |
| 15 | D | 02.22.022 | I. SC Sankt Peter-Ording | 53.162 | 17:28 |
| 16 | P | 03.38.096 | Die Glücksritter Ritterhude II | 52.311 | 12:33 |

Staffel West

| Rang | KB | LV.VG | Verein | Punkte | WP |
|------|----|-----------|-----------------------------|--------|-------|
| 1 | L | 05.55.021 | I. SV 91 Hillesheim | 60.367 | 29:16 |
| 2 | H | 05.51.011 | Skatfr. Merkstein Alsdorf | 57.932 | 29:16 |
| 3 | S | 05.57.009 | Skatfreunde Fröndenberg | 58.079 | 27:18 |
| 4 | N | 04.46.018 | Baukauer Buben Herne | 57.454 | 25:20 |
| 5 | A | 04.48.008 | Rot-Weiss Bielefeld | 56.873 | 25:20 |
| 6 | P | 04.41.057 | Skatfreunde Brockhuysen | 56.814 | 24:21 |
| 7 | E | 05.57.003 | Herz Dame Menden | 56.510 | 24:21 |
| 8 | C | 05.51.031 | Herz Dame Stahe-Niederbusch | 55.981 | 24:21 |
| 9 | D | 04.40.031 | Asse 85 Hilden | 55.869 | 24:21 |
| 10 | B | 05.50.007 | I. Skatclub Stommeln | 57.396 | 21:24 |
| 11 | R | 04.43.013 | Gute Laune Recklinghausen | 52.547 | 21:24 |
| 12 | T | 05.53.006 | I. Bonner Skatclub Bonn | 56.177 | 20:25 |
| 13 | J | 04.42.013 | SSV Post Oberhausen | 52.604 | 20:25 |
| 14 | F | 05.56.008 | Herz Dame Radevormwald | 54.006 | 18:27 |
| 15 | M | 04.40.029 | Heidebuben Grefrath | 51.250 | 18:27 |
| 16 | K | 05.58.013 | Lennestädter Iserlohn | 48.550 | 11:34 |

Staffel Süd

| Rang | KB | LV.VG | Verein | Punkte | WP |
|------|----|-----------|---------------------------------|--------|-------|
| 1 | E | 14.61.012 | I. SC Dieburg II | 58.303 | 27:18 |
| 2 | P | 07.01.003 | Pik Bube '60 Stuttgart e.V. | 58.010 | 27:18 |
| 3 | A | 14.61.011 | SF Gräfenhausen | 57.620 | 27:18 |
| 4 | T | 08.80.018 | SC Anzing-Poing | 55.001 | 26:19 |
| 5 | K | 06.65.005 | Gemischte Asse Alzey | 57.027 | 25:20 |
| 6 | F | 07.01.037 | Kreuz Bube Schwäbisch Hall e.V. | 56.273 | 25:20 |
| 7 | B | 08.85.053 | Kreuz Bube Treuchtlingen | 58.627 | 24:21 |
| 8 | L | 08.80.026 | Würmtaler Jungs Gräfelng | 56.435 | 24:21 |
| 9 | M | 07.01.023 | Skatfreunde '72 Winterbach | 56.362 | 24:21 |
| 10 | N | 06.68.109 | Eber '82 Eberbach | 55.628 | 21:24 |
| 11 | R | 08.87.019 | Kahlgründer SF Mensengesäß | 51.104 | 21:24 |
| 12 | H | 07.01.040 | Gut Blatt Esslingen | 52.583 | 20:25 |
| 13 | S | 14.60.013 | Die reizenden Haarer Dreieich | 55.269 | 19:26 |
| 14 | D | 06.68.003 | ESC Blau-Weiss Mannheim | 55.102 | 18:27 |
| 15 | J | 06.68.009 | Alle Asse Sandhofen | 53.301 | 17:28 |
| 16 | C | 07.06.020 | I. SC Jahr | 51.932 | 15:30 |

Staffel Ost

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | Punkte | WP |
|------|----|-----------|-------------------------------|--------|-------|
| 1 | C | 01.11.013 | Ideale Jungs Berlin | 61.104 | 35:10 |
| 2 | F | 03.31.003 | Heidefüchse Hermannsburg | 58.983 | 31:14 |
| 3 | T | 04.49.029 | Alle Asse Bünde | 59.446 | 30:15 |
| 4 | R | 09.04.008 | Grand Ouvert Zwickau | 58.979 | 27:18 |
| 5 | E | 09.02.013 | Skatfreunde Leipzig I | 55.179 | 25:20 |
| 6 | M | 01.17.004 | Köpenicker Asse Berlin | 57.260 | 23:22 |
| 7 | N | 10.01.002 | Grand Altenburg | 54.968 | 23:22 |
| 8 | S | 11.01.032 | I. SkC Schelle-Lusche Köthen | 54.594 | 22:23 |
| 9 | L | 03.33.016 | Skatgemeinschaft Wolfenbüttel | 56.018 | 21:24 |
| 10 | P | 01.12.006 | Herz As e.V. Eberswalde | 52.964 | 20:25 |
| 11 | B | 03.31.001 | Celler Skatfreunde | 53.459 | 19:26 |
| 12 | J | 10.02.001 | I. Skatclub Gera e.V. | 51.612 | 19:26 |
| 13 | A | 09.02.013 | Skatfreunde Leipzig II | 55.341 | 18:27 |
| 14 | D | 10.02.003 | I. Skatclub Greiz | 51.762 | 17:28 |
| 15 | H | 01.15.004 | Hansa Buben Berlin | 50.481 | 16:29 |
| 16 | K | 03.33.020 | Dreilinden Osterode | 49.132 | 14:31 |

Regionalliga

Staffel 1

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | Punkte | WP |
|------|----|-----------|-------------------------------------|--------|-------|
| 1 | L | 01.17.009 | Neuköllner Jungs Berlin | 56.820 | 31:14 |
| 2 | F | 09.03.010 | Herz Ass Dresden e.V. I | 59.699 | 30:15 |
| 3 | B | 09.03.010 | Herz Ass Dresden e.V. II | 59.581 | 29:16 |
| 4 | M | 09.01.022 | Treffpunkt Chemnitz | 57.620 | 29:16 |
| 5 | T | 09.03.008 | Skatbuben Dresden | 58.925 | 26:19 |
| 6 | R | 11.01.024 | SC Zscherben | 54.732 | 25:20 |
| 7 | S | 01.15.018 | Lichterfelde 82 Berlin | 56.452 | 24:21 |
| 8 | C | 10.02.003 | I. Skatclub Greiz II | 56.958 | 23:22 |
| 9 | N | 11.01.001 | I. Skatverein Halle | 53.348 | 23:22 |
| 10 | A | 01.11.002 | Ohne Elfen Friedrichshain Berlin I | 54.949 | 21:24 |
| 11 | J | 11.01.022 | Grün Ass Hettstedt | 57.385 | 20:25 |
| 12 | D | 11.01.005 | Rosenbuben Sangerhausen | 56.262 | 19:26 |
| 13 | E | 01.11.002 | Ohne Elfen Friedrichshain Berlin II | 53.549 | 19:26 |
| 14 | H | 10.02.006 | Hermstorfer Kreuz Hermisdorf | 50.331 | 18:27 |
| 15 | P | 09.04.039 | FSL Raschau | 52.116 | 14:31 |
| 16 | K | 11.01.007 | I. Skatclub Genthin | 49.291 | 09:36 |

Regionalliga

Staffel 2

| Rang | KB | LV.VG | Verein | Punkte | WP |
|------|----|-----------|----------------------------|--------|-------|
| 1 | B | 13.01.058 | Herz 7 Duvenstedt I | 61.648 | 31:14 |
| 2 | E | 12.01.004 | Klein Paris Güstrow | 58.919 | 31:14 |
| 3 | T | 13.01.040 | TuRa Asse Norderstedt | 57.282 | 29:16 |
| 4 | D | 02.24.038 | SC Neustadt | 59.333 | 27:18 |
| 5 | K | 12.01.003 | Neptun Rostock | 58.089 | 27:18 |
| 6 | J | 02.24.012 | Die Zünftigen Skatbrüder | 57.915 | 27:18 |
| 7 | N | 02.24.024 | Cocker Eutin | 55.661 | 24:21 |
| 8 | S | 12.03.054 | Sundbuben Stralsund | 54.240 | 23:22 |
| 9 | A | 12.01.001 | Hansa Rostock | 54.560 | 22:23 |
| 10 | P | 02.22.009 | Lola Buben | 53.223 | 21:24 |
| 11 | H | 02.23.017 | Gut Blatt Rendsburg | 51.377 | 19:26 |
| 12 | C | 02.22.011 | Reizende Buben Brunsbüttel | 49.728 | 19:26 |
| 13 | R | 02.24.002 | Mit Vieren Bargeheide | 52.664 | 18:27 |
| 14 | F | 13.01.058 | Herz 7 Duvenstedt II | 51.479 | 15:30 |
| 15 | M | 02.22.002 | SC Elveshörn | 52.387 | 14:31 |
| 16 | L | 01.14.002 | Prignitzer Buben | 51.281 | 13:32 |

**Regionalliga****Staffel 3**

| Rang | KB | LV.VG | Verein | Punkte | WP |
|------|----|-----------|-------------------------------------|--------|-------|
| 1 | A | 03.37.021 | Pik Sieben Zeven | 57.012 | 29:16 |
| 2 | S | 13.01.047 | Geesthachter Skatfreunde | 56.938 | 27:18 |
| 3 | H | 03.39.025 | Skat Klub Leer | 57.563 | 26:19 |
| 4 | R | 03.38.061 | 18-20 Hammersbeck Bremen | 55.886 | 26:19 |
| 5 | P | 03.38.104 | Harten Lena Lemwerder | 58.053 | 25:20 |
| 6 | L | 04.44.016 | Sport Verein Wietmarschen | 57.499 | 25:20 |
| 7 | F | 03.38.059 | I. SC Huder Klosterbuben Hude | 55.977 | 24:21 |
| 8 | K | 13.01.016 | Hansa Hamburg | 57.118 | 23:22 |
| 9 | J | 03.38.089 | Eule Bremerhaven | 56.355 | 22:23 |
| 10 | B | 03.39.043 | Hasetal Lönigen | 51.748 | 22:23 |
| 11 | C | 03.39.034 | VfB Stern Emden | 56.377 | 21:24 |
| 12 | N | 03.37.041 | SC Kreuzkuhle Karlshöfen | 55.211 | 21:24 |
| 13 | E | 03.38.059 | Findorffer Sieben Bremen | 56.084 | 19:26 |
| 14 | M | 03.39.066 | Ammerländer Tischklopper Metjendorf | 55.370 | 19:26 |
| 15 | T | 04.44.013 | Kreuz Ass Lingen | 48.666 | 17:28 |
| 16 | D | 03.38.080 | Einigkeit Bremerhaven | 49.276 | 14:31 |

Regionalliga**Staffel 5**

| Rang | KB | LV.VG | Verein | Punkte | WP |
|------|----|-------|----------------------------------|--------|-------|
| 1 | S | 04.42 | SC 53 Oberhausen | 59.173 | 29:16 |
| 2 | K | 04.42 | Die Joker III Oberhausen | 57.457 | 28:17 |
| 3 | L | 04.41 | Hat geklappt Mülheim | 58.806 | 26:19 |
| 4 | F | 04.43 | Gute Laune II Recklinghausen | 59.073 | 25:20 |
| 5 | N | 05.51 | I. SC 1979 Myhl | 58.653 | 25:20 |
| 6 | P | 04.40 | Die bösen Sieben Dülken | 57.259 | 25:20 |
| 7 | H | 04.40 | Skatfreunde Tüschbroich | 55.205 | 25:20 |
| 8 | R | 05.57 | Gute Freunde Elsetal Plettenberg | 54.311 | 25:20 |
| 9 | A | 04.42 | 75erASSE Oberhausen | 56.906 | 24:21 |
| 10 | E | 04.42 | Die Joker II Oberhausen | 55.135 | 24:21 |
| 11 | B | 04.46 | AlleASSE Dortmund | 52.156 | 23:22 |
| 12 | M | 04.40 | Karo-Ass II Meerbusch | 53.893 | 21:24 |
| 13 | J | 05.56 | Skatfreunde Lüttringhausen | 52.618 | 17:28 |
| 14 | T | 05.58 | TuS Heven 09 Witten | 51.513 | 17:28 |
| 15 | D | 05.51 | Lustige Luschen Baesweiler | 49.562 | 15:30 |
| 16 | C | 04.40 | Herz König Mönchengladbach | 47.059 | 11:34 |

Regionalliga**Staffel 7**

| Rang | KB | LV.VG | Verein | Punkte | WP |
|------|----|-------|-----------------------------|--------|-------|
| 01 | J | 07.77 | Prinz Franz Sigmaringen | 58.632 | 28:17 |
| 02 | E | 07.78 | Hochrhein Grenz.-Wyhlen II | 57.793 | 28:17 |
| 03 | P | 07.75 | Skatfr.-Pfinztal-Söllingen | 59.396 | 27:18 |
| 04 | R | 07.77 | Skatburg Pfullendorf | 58.018 | 27:18 |
| 05 | S | 07.78 | Ass Raus Schopfheim | 56.796 | 27:18 |
| 06 | K | 07.78 | Sternwaldrummer Freiburg | 59.074 | 26:19 |
| 07 | N | 07.77 | Seerose Radolfzell | 55.030 | 25:20 |
| 08 | M | 06.67 | I.S.C Göllheim | 55.544 | 24:21 |
| 09 | C | 06.67 | Topis Ludwigshafen | 58.093 | 21:24 |
| 10 | T | 07.76 | Schnippel die 10 Haslach | 56.880 | 21:24 |
| 11 | B | 07.76 | SSG Neger Kehl I | 55.462 | 19:26 |
| 12 | L | 07.76 | SSG Neger Kehl II | 53.250 | 19:26 |
| 13 | D | 07.77 | Skatfalken Überlingen | 54.126 | 18:27 |
| 14 | H | 07.71 | Blinde Jungs Jettingen | 54.389 | 17:28 |
| 15 | F | 07.75 | Kreuz Bube Schwann | 52.716 | 17:28 |
| 16 | A | 07.78 | Hochrhein Grenzach-Wyhlen I | 52.979 | 16:29 |

Regionalliga**Staffel 4**

| Rang | KB | LV.VG | Verein | Punkte | WP |
|------|----|-----------|-----------------------------------|--------|-------|
| 1 | P | 03.30.060 | Karo Ass Nienburg | 57.107 | 30:15 |
| 2 | S | 03.31.036 | Bärenass Vorsfelde | 59.411 | 29:16 |
| 3 | N | 03.31.011 | Dream Team 98 Ostheide | 57.691 | 29:16 |
| 4 | E | 03.33.016 | Spielgemeinschaft Wolfenbüttel II | 58.575 | 28:17 |
| 5 | C | 03.30.057 | Schaumburger Buben Lindhorst | 59.409 | 27:18 |
| 6 | T | 04.47.009 | Lippfuchse Hamm | 56.244 | 26:19 |
| 7 | R | 03.30.011 | Skatgemeinschaft Limmer 1982 | 57.981 | 25:20 |
| 8 | K | 03.33.002 | SC 85 Braunschweig | 56.514 | 25:20 |
| 9 | B | 03.34.011 | Solling Ass Holzminden | 55.522 | 24:21 |
| 10 | L | 14.35.002 | Stahlberg Ass Ahnatal | 53.241 | 23:22 |
| 11 | H | 04.45.026 | I. SC Melle | 55.191 | 21:24 |
| 12 | D | 03.30.005 | SK Herrenhausen I | 55.480 | 20:25 |
| 13 | A | 03.31.013 | Bromer Burgbuben | 54.194 | 20:25 |
| 14 | F | 04.49.033 | Schlinger Herzbuben Detmold | 51.058 | 17:28 |
| 15 | J | 03.30.005 | SK Herrenhausen II | 49.641 | 16:29 |
| 16 | M | 03.30.055 | Jürse 88 Luttmersen | 0 | 00:45 |

Regionalliga**Staffel 6**

| P. | KB | V/VG | Verein/Ort | Punkte | WP |
|----|----|-----------|---------------------------------|--------|-------|
| 1 | C | 14.62.003 | SC Amöneburg 67 Wiesbaden | 58.352 | 31:14 |
| 2 | R | 05.53.001 | Kreuz Bube Euskirchen | 59.524 | 27:18 |
| 3 | F | 14.64.011 | Die Maintaler Maintal | 58.386 | 26:19 |
| 4 | D | 05.53.010 | Herz Sieben 80 Kommern | 57.884 | 26:19 |
| 5 | E | 14.62.012 | Die Kelheimer Trümpfe Fischbach | 56.758 | 26:19 |
| 6 | T | 14.60.022 | SC Main-Asse Frankfurt | 57.427 | 24:21 |
| 7 | A | 14.63.007 | Nur net passe Wetzlar | 53.115 | 23:22 |
| 8 | N | 05.55.019 | Herz Bube Bitburg | 57.056 | 22:23 |
| 9 | S | 14.63.020 | Aulataler Ass Oberaula | 53.627 | 22:23 |
| 10 | M | 05.54.003 | Hobby Skatclub Spay | 55.545 | 21:24 |
| 11 | B | 14.60.023 | Fortuna 69 Frankfurt | 52.638 | 21:24 |
| 12 | P | 05.55.006 | Schippe 8 Büchenbeuren | 52.592 | 21:24 |
| 13 | H | 05.55.014 | Null Hand Tälchen Konz I | 52.154 | 21:24 |
| 14 | K | 14.35.023 | I. Skatclub Marburg | 51.708 | 18:27 |
| 15 | L | 06.65.002 | Pik 7 Mainz | 50.878 | 16:29 |
| 16 | J | 05.50.021 | Skfr. Mauenheim Köln | 51.891 | 15:30 |

Regionalliga**Staffel 8**

| Rang | KB | LV.VG | Verein | Punkte | WP |
|------|----|-----------|----------------------------|--------|-------|
| 1 | J | 08.80.025 | Skatclub München-Süd | 63.657 | 35:10 |
| 2 | C | 08.86.007 | Skatfreunde Risiko Seussen | 61.864 | 35:10 |
| 3 | A | 06.68.007 | SG 1985 Neckarau | 58.944 | 31:14 |
| 4 | H | 08.86.016 | I. SC Kulmbach | 58.890 | 31:14 |
| 5 | S | 07.01.112 | Böse Buben Bietigheim | 56.215 | 27:18 |
| 6 | B | 08.87.016 | Skatfreunde Creglingen | 57.556 | 25:20 |
| 7 | D | 08.88.009 | Hohenlohe Crailsheim | 54.788 | 25:20 |
| 8 | E | 06.68.011 | SG Rheinau / Mannheim | 51.337 | 23:22 |
| 9 | K | 06.68.002 | I. SC Mannheim 69 | 54.658 | 21:24 |
| 10 | F | 14.64.003 | Wolfgänger Ass Hanau | 52.475 | 20:25 |
| 11 | T | 08.87.012 | Lustige Buben Wenighösbach | 48.294 | 20:25 |
| 12 | L | 08.86.017 | Pik Sieben Bad Steben | 52.073 | 19:26 |
| 13 | M | 08.83.016 | Weisse Lämmer Kelheim | 50.576 | 19:26 |
| 14 | R | 08.89.010 | I. Lechfelder SC 1984 | 50.352 | 16:29 |
| 15 | N | 07.01.034 | I. Skatclub Plüderhausen | 50.131 | 13:32 |
| 16 | P | 08.86.009 | I. SC Bamberg (abgemeldet) | 0 | 00:45 |



Rangliste der Herren-BL 2005

| Platz | Verein/Ort | LV.VG.Ver | Punkte |
|-------|--------------------------------|-----------|--------|
| 1 | 1. Steinbacher SV | 14.63.012 | 466 |
| 2 | SSC Darnstadt Dynamite | 14.61.029 | 462 |
| 3 | Lichterfelder Asdrücker | 01.15.023 | 435 |
| 4 | Die Glücksritter Ritterhude | 03.38.096 | 402 |
| 5 | Karo As Meerbusch | 04.40.005 | 379 |
| 6 | Die Joker Oberhausen | 04.42.025 | 376 |
| 7 | 1. SC Dieburg | 14.61.012 | 346 |
| 8 | Robin Hood Nürnberg | 08.85.042 | 277 |
| 9 | Barbarossa 75 Berlin | 01.15.015 | 275 |
| 10 | Kieler Buben | 02.23.002 | 265 |
| 11 | SIG Buben Elmenhorst | 13.01.045 | 242 |
| 12 | 1. Zwickauer SC Grandouvert 89 | 09.04.008 | 241 |
| 13 | Skatfreunde Niederkrüchten | 04.40.034 | 228 |
| 14 | Drei Könige Tübingen | 07.01.047 | 152 |
| 15 | Findorffer Buben | 03.38.014 | 130 |
| 16 | Die Hanseaten Bremen | 03.38.033 | 124 |
| 17 | Pik As Brühl | 06.68.020 | 118 |
| 18 | SC Kalübbe | 02.23.038 | 117 |
| 19 | Eschborner SC | 14.62.010 | 106 |
| 20 | SC Hoya | 03.38.056 | 104 |
| 21 | Dreiländereck Weil | 07.08.025 | 100 |
| 22 | Skatfreunde Leipzig | 09.02.013 | 89 |
| 23 | Nur net passe Wetzlar | 14.63.007 | 82 |
| 24 | Ideale Jungs Berlin | 01.11.013 | 79 |
| 25 | SC St. Peter-Ording | 02.22.022 | 77 |
| 26 | Lang unterm As Düsseldorf | 04.40.001 | 69 |
| 27 | Die Rochusbuben Groß-Auheim | 14.64.017 | 60 |
| 28 | Pik 7 Ralingen | 05.55.011 | 53 |
| 29 | 1. Ostsee SC Kiel | 02.23.005 | 51 |
| 30 | Vahrer Buben Bremen | 03.38.020 | 45 |
| 31 | 1. SC Stommeln | 05.50.007 | 45 |
| 32 | 1. SC Dieburg II | 14.61.012 | 39 |
| 33 | 1. SV Hillesheim | 05.55.021 | 39 |
| 34 | Zum roten Hahn Rastede | 03.39.011 | 37 |
| 35 | Sternwaldrummer Freiburg | 07.08.002 | 36 |
| 36 | Herz Dame Radevormwald | 05.56.008 | 35 |
| 37 | Pik Bube 60 Stuttgart e.V. | 07.01.003 | 31 |
| 38 | Skatfreunde Merksteint | 05.51.006 | 31 |
| 39 | Heideföchse Hermannsburg | 03.31.003 | 31 |
| 40 | Concordia Lübeck | 02.24.010 | 31 |
| 41 | Schaumburger Buben Lindhorst | 03.30.057 | 29 |
| 42 | 1. Marburger SC | 14.35.023 | 25 |
| 43 | Gemischte Asse Alzey | 06.65.005 | 24 |
| 44 | Skatfreunde Gräfenhausen | 14.61.011 | 22 |
| 45 | Skatfreunde Fröndenberg | 05.57.009 | 22 |
| 46 | Alle Asse Bunde | 04.49.029 | 22 |
| 47 | Alle Asse Dortmund | 04.46.001 | 20 |
| 48 | Rot-Weiß Bielefeld | 04.48.008 | 14 |
| 49 | Anzing Poing | 08.80.018 | 14 |
| 50 | Baukauer Buben | 04.46.018 | 14 |
| 51 | 1. SC St. Annen | 02.22.015 | 14 |
| 52 | Die reizenden Haaner Dreieck | 14.60.013 | 9 |

Rangliste der Damen-BL 2005

| Platz | Verein/Ort | LV.VG.Ver | Punkte |
|-------|------------------------------|-----------|--------|
| 1 | Die Joker Oberhausen | 04.42.025 | 270 |
| 2 | Die Wenden Wendelstein | 08.85.028 | 232 |
| 3 | SIG Buben Elmenhorst | 13.01.045 | 203 |
| 4 | Skatfreunde Neuenrade | 05.57.024 | 201 |
| 5 | Hansa Hamburg | 13.01.016 | 146 |
| 6 | SC Wandsetal | 13.01.074 | 128 |
| 7 | SG VG 83 - Landshut | 08.83.000 | 127 |
| 8 | 1. SC Rosenheim | 08.82.002 | 120 |
| 9 | Mölmische Damen Mülheim | 04.41.086 | 98 |
| 10 | Concordia Lübeck | 02.24.010 | 97 |
| 11 | SG Stern | 03.38.001 | 79 |
| 12 | Match Essen | 04.11.013 | 78 |
| 13 | Blanke 10 Laatzten | 03.30.022 | 75 |
| 14 | Herz Bube Veitshöchheim SG | 08.87.003 | 74 |
| 15 | Frischer Wind Kappel | 07.06.026 | 68 |
| 16 | Contra 2000 Berlin | 01.13.022 | 67 |
| 17 | Herz Bube Drochtersen | 13.04.020 | 66 |
| 18 | 1. SC Silberstedt | 02.23.013 | 63 |
| 19 | 1. Steinbacher SV | 14.63.012 | 62 |
| 20 | Trumpf Dame Bochum | 04.46.012 | 57 |
| 21 | SSG Neger Kehl e.V. | 07.06.032 | 55 |
| 22 | Herz Dame Mainz - Kastel | 06.65.007 | 55 |
| 23 | Schwarz Weiß 81 Berlin | 01.13.002 | 52 |
| 24 | Schaumburger Buben Lindhorst | 03.30.057 | 47 |
| 25 | Joker 78 Kiel | 02.23.012 | 46 |
| 26 | Das As Griesheim | 14.61.003 | 43 |
| 27 | Herz Dame Lippstadt | 04.47.033 | 38 |
| 28 | Die Hanseaten Bremen | 03.38.033 | 33 |
| 29 | Skatfreunde 86 Emmerich | 04.42.034 | 32 |
| 30 | Ankerbuben Essen | 04.11.007 | 28 |
| 31 | SC Kreyenbrück Oldenburg | 03.39.006 | 28 |
| 32 | Herz Dame Resse | 04.43.033 | 28 |
| 33 | Rheinasse Duisburg | 04.41.021 | 26 |
| 34 | Alt & Jung Lüchow | 03.31.017 | 17 |
| 35 | SG VG Lübeck | 02.24.000 | 15 |
| 36 | Nördlinger Spatzten | 08.88.900 | 15 |
| 37 | Lumpziger Buben | 10.01.010 | 11 |
| 38 | Pik-10 Buchholz | 03.30.016 | 11 |
| 39 | VG Schwarzwald-Nord | 07.05.000 | 9 |
| 40 | Duhner SC Cuxhaven | 13.04.034 | 7 |
| 41 | 1. Lechfelder SC | 08.89.010 | 7 |

DEUTSCHLANDPOKAL RUST

15. Oktober 2005 - 10.00 Uhr

www.dp2005.dskv.de.ki



Der Bundeskanzler wird Ehrenmitglied des DSKV

Einen denkwürdigen Tag erlebten am 14. September 2005 die Vertreter des DSKV im Bremer Rathaus. Vor dem Rathaus herrschte bei den aufgebauten Bühnen emsiges Leben, denn Wahlkampf war angesagt. Bundeskanzler Gerhard Schröder wurde erwartet, Fähnchen flatterten leicht im Wind.

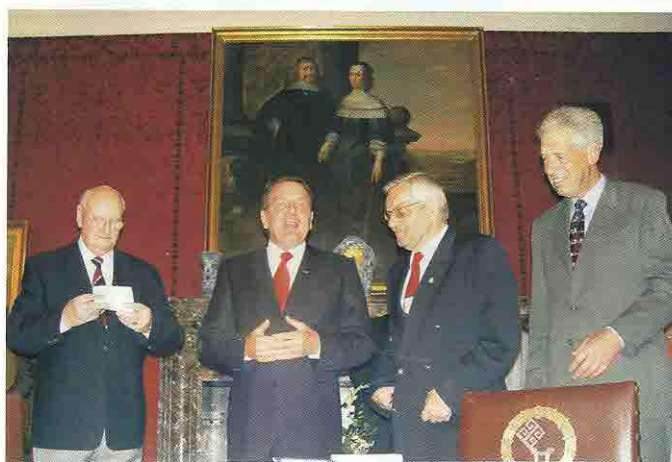
Der Kaminsaal im Bremer Rathaus war festlich hergerichtet. Mitten im Raum ein Skattisch, abgegrenzt nach außen hin mit Seilen. Die Protokollchefin des Rathauses hatte alles bestens vorbereitet und wollte beim zu erwartenden Ansturm der Medienvertreter gewappnet sein. DSKV-Präsident Heinz Jahnke, Pressereferent Herbert Binder, Ehrenmitglied Willy Janssen, die LV-Präsidenten Heino Bollhorst und Peter Tripmaker, Helmut von Fintel, Axel Brockhoff und einige Ehegattinnen wurden hinter die Seile zitiert. Sicherheitspersonal überprüft mit Argusaugen jeden Neuankömmling. Die entspannte Stille wurde jäh unterbrochen.

60 Medienvertreter, allen voran das Fernsehen, wollten live und aktuell darüber berichten, wie die eintreffende Politprominenz mit dem „Reizen“ zu Recht kamen.

Einträchtig mit dem Hausherrn, Bürgermeister Dr. Henning Scherf, begrüßte Bundeskanzler Gerhard Schröder die Skathonoren. Präsident Heinz Jahnke, lebhaft assistiert von Willy Janssen,



kam sofort zum eigentlichen Grund dieses Zusammentreffens: „In Würdigung und Anerkennung der guten Zusammenarbeit ernannt der Deutsche Skatverband Herrn Dr. h. c. Gerhard Schröder, Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, zum Ehrenmitglied. Das Präsidium des Deutschen Skatverbands verbindet diese Ehrung mit einem herzlichen Dank!“ Nach dem früheren Bundespräsidenten Johannes Rau ist Gerhard Schröder der zweite Politiker der diesen Titel, die höchste zu vergebende Ehrung durch den Deutschen



Skatverband, erfährt. Bereits in den früheren Jahren, als Gerhard Schröder noch Ministerpräsident des Landes Niedersachsen war, übernahm er Schirmherrschaften für alle förderungswürdigen Veranstaltungen und Turniere des Verbandes, bei denen die Erlöse an z.B. an SOS-Kinderdörfer, an die Kinderkrebshilfe in Bonn oder Kindertagesstätten weitergeleitet wurden. Selbst als Bundeskanzler hat Gerhard Schröder immer ein offenes Ohr für alle kleinen und auch etwas größeren Probleme des Verbandes. Zudem beteiligt sich Gerhard Schröder an Skatturnieren, die – losgelöst vom sportlichen Inhalt - zu sozialen Zwecken durchgeführt werden. Nun zielt die Ehrennadel den feinen Zwirn des Bundeskanzlers. Wortgewandt und sichtlich erfreut über die ihm zuteil gewordene Ehrung bedankte sich der Bundeskanzler.



Unter Blitzlichtgewitter konnte die Skatrunde nun eröffnet werden. Platz 1 Heinz Jahnke, Platz 2 Willy Janssen, auf Platz 3 der Präsident des Senats Dr. Henning Scherf und auf Platz 4 ganz locker der Bundeskanzler. Die Zeit drängte: „Darf ich beim Spezialisten Heinz einmal kiebitzen?“ Laut Janssen ist der Bundeskanzler ein Angriffsspieler, der beim Reizen sehr mutig ist, doch sein Mut wird oft mit dem Sieg belohnt.

Die laufende Serie musste vorzeitig beendet werden. Wie schon erwähnt, vor der Tür warteten schon ungeduldig die Wahlkampfshelfer. Abschließend genoss die DSKV-Delegation das stilvolle Ambiente des Bremer Rathauses.



HerBi



**Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!!**

An den ersten Oktobertagen in jedem Jahr findet eine Sitzung des Bundesliga-Ausschusses statt. Auf dieser Sitzung werden die Einteilungen der Staffeln, für die der DSKV zuständig ist (1. und 2. Bundesliga sowie Regionalliga), für das kommende Jahr beschlossen und die Staffelleiter eingeteilt.

Abmeldungen von Mannschaften nach diesem Termin führen zu umfangreichen Änderungen, durch die sehr häufig etliche Staffeln betroffen sind. Um eine vernünftige Planung aufzustellen, bittet das Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V. daher alle Vereine, die Mannschaften im Liga-Spielbetrieb auf DSKV-Ebene stellen, ihre Mannschaften bis zum 30.09. eines jeden Jahres dem Verbandsspielleiter zu melden. Wenn ein Verein keine Meldung abgibt, geht der DSKV davon aus, dass auch im Folgejahr alle Mannschaften des betreffenden Vereins auf DSKV-Ebene starten.

Nach dem 30.09. können Mannschaften noch bis Ende November zurückgezogen werden, ohne dass Folgen für den Verein eintreten. Der DSKV errechnet erforderliche Nachrücker und nimmt Veränderungen bei den Staffeleinteilungen vor.

Wenn aber ein Rückzug erst nach dem 30.11. erfolgt, werden keine Nachrücker mehr benannt, und die betreffende Staffel startet mit entsprechend weniger Mannschaften. Für den abmeldenden Verein werden das Startgeld von 40 € und ein Ordnungsgeld in Höhe von 160 € fällig.

Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!!**Skat-Olympiade 2005 – Sportabzeichen**

Am Wettbewerb um das Olympiade-Sportabzeichen haben 16 Skatfreunde(innen) mit insgesamt 69 Versuchen teilgenommen. Die Rangfolge sieht wie folgt aus:

| | | | |
|---------------------|---------------|--------|-------|
| Winfried Kesselring | 14.634 Punkte | Gold | 100 € |
| Josef Hasenbeck | 13.563 Punkte | Silber | 60 € |
| Ekart Albrecht | 13.343 Punkte | Bronze | 40 € |



Beim allgemeinen Sportabzeichen gab es 412 Versuche, von denen 5 erfolgreich waren:

| | | | |
|---------------------|--------------|--------|------|
| Josef Hasenbeck | 4.079 Punkte | Bronze | 10 € |
| Josef Hasenbeck | 4.159 Punkte | Silber | 20 € |
| Karl-Heinz Braumann | 3.610 Punkte | Bronze | 10 € |
| Georg Meinhardt | 4.231 Punkte | Bronze | 10 € |
| Michael Lippold | 3.919 Punkte | Bronze | 10 € |

Altenburg im August 2005

Hinweise zum Skatsportabzeichen

Gebühr pro Versuch 2,00 Euro, wovon 1,50 Euro an den DSKV abzuführen sind.

Prämien : Bronze 10,00 Euro, Silber 20,00 Euro, Gold 30,00 Euro



1. Deutsche Tandem-Meisterschaft

Liebe Skatfreundinnen,
liebe Skatfreunde,

unser Vorhaben, eine gemeinsame Tandem-Meisterschaft mit der ISPA durchzuführen, ist den Teilnehmern der Deutschen Einzelmeisterschaften in Magdeburg bereits bekanntgegeben worden. Weitere Informationen/Details zu der Veranstaltung veröffentlichten wir im Juli-Skatfreund und auf der Internetseite www.dskv.de

Nach dem Motto "aller guten Dinge sind drei" möchten wir Euch nochmals ganz persönlich mit diesem Schreiben auf die o. a. Veranstaltung hinweisen. Die Richtlinien für die gemeinsame Deutsche Tandem-Meisterschaft DSKV/ISPA sind zu Eurer Kenntnis als Anlage beige-fügt. Einzelheiten bitten wir den Richtlinien zu entnehmen.

Der bundesweite Wettbewerb setzt erhebliche konzeptionelle Planungen voraus. Daher ist es eminent wichtig, dass Ihr den Meldetermin unbedingt einhaltet. Anmeldeschluss ist der **30.11.2005!**

Spätere Anmeldungen müssen leider unberücksichtigt bleiben.

Anmeldungen bitte an:

oder

Uve Mißfeldt,
Am Grasweg 2, 41379 Brüggen
Fax: 02163-6489
E-Mail: uve.missfeldt@freenet.de

Peter Reuter,
Postfach 3141, 53889 Mechernich
Fax: 02443-315992
E-Mail: reuter.p@freenet.de

Stichwort 1. Deutsche Tandem-Meisterschaft

Vereine, die als Gastgeber eine Spielrunde ausrichten möchten, sollten neben ihrer Anmeldung auch die Bewerbung für ein "Heimspiel" abgeben.

Das Startgeld in Höhe von **25,00 €** bitte einzahlen bei der **Sparkasse Altenburger Land, Konto-Nr.1 111 016 190, BLZ 830 502 00** oder bei der **VR Bank Altenburger Land e. V., Konto-Nr.: 1 605 305, BLZ 830 654 08.**

Bitte unterrichtet Eure Vereinsmitglieder - wir würden uns freuen, wenn sich an dem Wettbewerb viele DSKV-Vereine beteiligen.

Mit freundlichen skatsportlichen Grüßen „Gut Blatt“

Heinz Jahnke
Präsident

Uve Mißfeldt
Vizepräsident

Peter Reuter
Verbandsspielleiter



Sächsische Mannschaftsmeisterschaften 2005 Bis ohne elfen hoch hinauf in höchster Höhe

Hoch hinaus mussten – ob sie wollten oder nicht – ausnahmslos alle Akteure der diesjährigen Sächsischen Mannschaftsmeisterschaften schon vor dem ersten Spiel. In 914 Meter Höhe über dem Meeresspiegel nämlich standen die Tische des reizvollen Geschehens in Oberwiesenthal. Gab der höchstgelegene Luftkurort etwa einen zusätzlichen Adrenalinstoß, besonders hoch zu reizen? Jedenfalls galt für ganz Verwegene einmal mehr die Devise: Hoch, höher, am höchsten.

Den Vogel abgeschossen hat dabei zweifellos bei den Herren jener mit seinem höchst mutigen wie denkwürdigen Kreuz ohne elfen. Vor allem, weil es von Erfolg gekrönt war. Zunächst aber fühlte sich ein anderer eher auf den Arm genommen. Sollte er mit allen vier Buben; Kreuz-Ass, 10, König, Dame; Herz-König, Karo-10 wirklich nicht zu seinem unverlierbaren Riesen-Grand-Hand kommen? Fürs Erste verstand er, leicht nachvollziehbar, irgendwie die (Skat)Welt nicht mehr. Letztlich biss die Maus tatsächlich keinen Faden ab. Selbst bei 144 saß er am kürzeren Hebel – musste hilflos wie kopfschüttelnd passen. Vorhand mit Pik-Ass, 10, Herz-Ass, 10, Dame; Karo-Ass, Dame, 9, 8, 7 fand im Skat Pik-König und Dame und sagte nach dem Drücken von zwei Vollen mit einer gehörigen Portion Spekulation eben Kreuz an. Fazit: 61! Die Konstellation wollte es so.

Dieses höchst spektakuläre Spiel allerdings hat das Kraut für die betreffende Mannschaft nicht fett gemacht. War doch zu diesem Zeitpunkt die Messe bereits an allen Fronten gelesen. Bleibt im Übrigen zu konstatieren: Im Osten nichts Neues. Die Leipziger Skatfreunde (27 737) in der Besetzung Ingolf Münch/Klaus Nitschke/Hartmuth Panzer/Jörg Panzer behielten den „Pott“ aus dem Vorjahr. Dabei war Nitschke (8 041) der absolute Matador der 48 Teams. Allerdings wackelten die Leipziger kurz vor Ultimo der sieben Serien bedenklich. War doch plötzlich der 1. Zwickauer SSC Grandouvert 89 I als heißer Mitfavorit an der Tete. Am Ende aber gingen für ihn bei einem Rückstand von 405 Zählern doch noch die Meisterschaftslichter aus. Rang 3 belegten die Vier Luschen Lichtenstein (25 990) vor Herz Ass Dresden II (25 330), das sich mit einer überragenden Leistung am zweiten Tag noch von einem scheinbar aussichtslosen 13. Platz nach oben katapultiert hatte. Schließlich komplettierte mit den Landskronbuben Görlitz (25 308) als Fünfter ein Außenseiter – wie schön(!) – das sächsische Starterfeld um höchste Lorbeeren auf Bundesebene.

Bei den Damen ging es in der Schlussphase nicht weniger spannend zu. Dabei kämpften über weite Strecken zwei völlig neue Titelanwärter um höchste Meriten. Im Ziel hatte schließlich der SC Pleißenquelle (Yvonne Fritze/Petra Grimm/Regina Merker/Andrea Rothe) aus den Reihen der VG Zwickau mit 23 773 Punkten die Nase vor dem SC Riesa 1991 (23 520) vorn, gefolgt von den Reudnitzer Skatbuben I (20 983).

Und: Wieder kein nomen est omen (Namen ist Vorzeichen) für Glück auf Hoyerswerda im Juniorenwettbewerb. Vielmehr war Duplizität der Ereignisse angesagt: wieder „nur“ Vizemeister hinter dem alten und neuen Meister. Diesmal unterlag man sozusagen im Foto-Finish der VG-Auswahl Zwickau (André Frickmann/Michael Friedrich /Michael Schmidt/Frank Zahn – 17 198) um höchst mickrige 24 Zähler. Dabei war wohl Zahn als echter Aufreißer das Zünglein an der Waage.

Frank Schettler, Pressereferent des SSKV



2. Skat - Fun - Wochenende für Kids in Krefeld

Vom 19. - 21. August fand das 2. Skat Fun Wochenende für Kids und Jugendliche statt. Einge- laden hatten die Schnieeschöpfer Krefeld. Unter der Leitung von Jugendwart Herbert Könen hatte der Skatclub Kinder und Jugendliche aus den Verbandsgruppen 40, 41 und 42, von Neuss bis Goch und von Bocholt bis Oberhausen angeschrieben. 25 Jugendliche im Alter von 8 bis 21 Jahren hatten den Weg nach Krefeld gefunden. Das Wetter entsprach zwar nicht ganz der Be- zeichnung Sommer, doch das machte weder den Teilnehmern, noch den vielen ehrenamtlichen Helfern und Betreuern viel aus. Im Garten von Heidi Cloppenburg und Peter Aretz ging es am Freitag Abend mit einer lockeren „Kennenlernrunde“ los. Schnell waren in den drei geräumigen Zelten (freundlicher weise durch die Pfadfinderschaft Krefeld zur Verfügung gestellt) auch die Karten zur Hand und das kleine Vorturnier nahm seinen Lauf. Die Nacht war recht kurz. Nach einem guten Frühstück (insgesamt wurden über 200 Brötchen an den drei Tagen ver- braucht !) wurden drei Serien in den Kategorien Bambini, Schüler, Jugendliche und Junioren ausgespielt. Obwohl die Ergebnisse zweitrangig waren, konnten die Betreuer doch Ehrgeiz und Engagement an der Karte beobachten. Ausrichter und Chefkoch Herbert Könen glänzte durch eine Gulaschkanone, haufenweise Spaghetti und Helfer in allen Lebenslagen. Am Sams- tagmittag erfreuten sich alle über selbstgebackenen Kuchen, das freundliche Wetter und über das Lachen und Scherzen aus den Reihen der Kinder. Auch die Betreuer und Helfer der Schnieeschöpfer Krefeld kamen auf ihre Kosten. Die Nacht war erneut recht kurz.



Als ich mir am Sonntagmorgen vor Ort ein Bild machte, sah ich viele müde, aber auch zufriedene Gesichter. Zur Siegerehrung war neben dem Vorsitzender der Ver- bandsgruppe Gerd Ebel auch der Bürger- meister der Stadt Krefeld, Herr Scheelen erschienen. Es wurden Sieger und Platzierte geehrt. Durch Spenden der Verbandsgrup- pe 41 und der Schnieeschöpfer wurden Pokale und sehr schöne Sachpreise für alle Teilnehmer organisiert und verteilt. Viele Hände wurden geschüttelt und Applaus begleitete jeden der müden Krieger. Keiner ging leer aus. Kurz nach 13 Uhr war das Wochenende vorbei. Einige der Kids wur-

den von Vereinsangehörigen der Schnieeschöpfer abgeholt und am Sonntagmittag zurück, z.B. nach Kevelaer gebracht, einfach ein klasse Service.

Ich war vom Gesamtkonzept und der Stimmung vor Ort begeistert. Nur so kann Jugendarbeit definiert werden. Es wäre schön und wünschenswert, wenn sich Verbände und Vereine mehr um Kinder und Jugendliche kümmern würden. Herbert Könen sprach davon, diese Veranstaltung zu wiederholen und die gute Resonanz sollte Ansporn für andere sein, sich zu beteiligen oder sogar ähnliche Veranstaltungen zu organisieren.

Bambini: 1. Angelika Schumacher, 2. Melissa Krücken, 3. Helmut Finke, 4. Marcel Könen

Schüler: 1. Patrick Cloppenburg, 2. Kevin Dyllong, 3. Marcel Grundmann, 4. Dimitri Schmidt, 5. Amirah Endemann, 6. Kira Mehl,

Jugendliche: 1. Remo Abatiani, 2. Chantal Cloppenburg, 3. Kevin Steiner, 4. Mirko Endemann, 5. Saskia Cloppenburg, 6. Sandra Schroers

Junioren: 1. Phillip Thomas, 2. Christian Fischer, 3. Jan Aretz, 4. Michaela Lauff, 5. Steffen Paul, 6. Lars Aretz, 7. Tobias Drießen, 8. Sören Lehmann, 9. Phillip Roth

Theo Gröning, Pressewart VG 41



Bombenstimmung beim ROLAND-POKAL 2005

Einzelsieg blieb in Bremen!

„Beverstedter Jungs“ holten sich den Mannschaftssieg!

Fast 700 Skatfreunde, unter ihnen 49 Damen (!), fanden den Weg zum diesjährigen ROLAND-POKAL in die „Vegesacker Strandlust“. Selbst aus Dresden, Leipzig, Frankfurt und Köln waren Skatfreunde angereist! Der Schirmherr, Dr. Henning Scherf, übermittelte herzliche Grüße und bedauerte, wegen Terminnot nicht dem Turnier beiwohnen zu können. Bremens Präsident, Klaus Bier, bedankte sich für die ausgezeichneten Vorbereitungsarbeiten des gesamten Turniers bei Willy Janssen, dem Ehrenpräsidenten des Bremer Verbands und Hans Cordes, als Turnierleiter, gab den Startschuss und somit „Grünes Licht“ für den ROLAND-POKAL 2005.

Nach 3 Serien a´48 Spielen und einem spannenden Verlauf standen die Sieger fest: Den Mannschaftssieg erspielten sich mit Machuta, Lührs, Schatton und Brockmann die „Beverstedter Jungs“ mit 15.414 Punkten und freuten sich über einen Pokal und € 500,-. An 2. Stelle lagen die Skatfreunde von „Herz As“ aus Dresden (Findeisen, Richter, Neumann und Vogler): Pokal und € 400,-. Der „SC Hoya“ (Rosenqvist, Zietz, Härtel und Freymuth) schaffte Platz 3 und teilte sich € 270,-. Das beste Damenteam, die „Wurster Assen“, belegten Platz 5 und teilten sich € 180,-. Hier gab es Preisgelder für die besten 7 Mannschaften. Auf die beste Dame M. Flockemann vom SK Ricklingen (4.180 Punkte), den besten Senior Ingolf Heinsohn „Hemmoorer Könige Cuxhaven“ (4.564 Punkte) und den besten Junior Candy Richter aus Dresden (4.114 Punkte) warteten jeweils ein Pokal und € 50,-.

Sieger des Turniers wurde Thomas Illing (Die Hanseaten) mit 4.754 Punkten. Die Siegprämie betrug € 2500,- Platz 2 belegte Sfr. Baake (Bene Blatt) Magdeburg, der für 4.599 Punkte stolze € 1.500,- sein Eigen nennen durfte. Platz 3 sicherte sich Bernd Reinken von „Harten Lena, Lemwerder“ (4.568 Punkte). Er nahm die € 800,- freudig entgegen.

4. Ingolf Heinsohn, Cuxhaven 4.564 Punkte reist für eine Woche mit 2 Personen incl. Hotelunterkunft und Vollpension nach Salou/Spanien, plus € 50,- Taschengeld.

| | | | |
|-------------------------------------|----------|----------------------------------|----------|
| 5. Kasinir Machuta „Beverst. Jungs“ | 4.486 P. | 6. Manfred Lührs „Beverst.Jungs“ | 4.368 P. |
| 7. Westmark „VW 44“ | 4.357 P. | 8. Martin Findeisen (Dresden“ | 4.240 P. |
| 9. M. Flockemann „SK Ricklingen“ | 4.180 P. | 10. Skfr. Teller | 4.166 P. |

Neben 9 Seriensiegern (€ 570,-) wurden selbst an den 120. noch € 20 ausgezahlt und das alles bei einem Startgeld von nur € 15,-.

Die eingesetzten Schiedsrichter waren alle zur Arbeitslosigkeit verurteilt. Es gab – außer Belehrungen über Regularien – weder Proteste noch Vorkommnisse, welche dieses schöne Turnier hätten beeinflussen können.

Die Turnierleitung und Willy Janssen waren mit dieser ausgezeichneten Veranstaltung mehr als sehr zufrieden.

Schon heute freuen sich die Skatfreunde Bremens und des gesamten Umlandes auf den nächsten ROLAND – POKAL 2006

*Silvio Härtel
Pressereferent des Bremer Skatverbands e.V.*



Der Bundeskanzler war hoch erfreut.....

Als Vertreter des Landesverbandes Niedersachsen-Bremen fuhren der Präsident Heino Bollhorst und Bremens Ehrenpräsident Willy Janssen zum Bundeskanzleramt nach Berlin. Trotz der heißen Phase des bevorstehenden Wahlkampfes lies Bundeskanzler Gerhard Schröder es sich nicht nehmen, die beiden Mitglieder des Deutschen Skatverbandes in seinem Dienstzimmer zu empfangen. In der 7. Etage eines unvorstellbar abgesicherten Dienstgebäudes befindet sich das Büro (ca. 150 qm groß) des Mannes, der neben den Bundespräsidenten das höchste Amt der Bundesrepublik innehat. Der Leiter der Pressestelle, Herr Schlich, nahm beide in Empfang und führte sie ins Vorzimmer des Kanzlers. Fernsehen und Tagespresse waren anwesend, als sie dem Kanzler gegenüber standen.

„In Würdigung und Anerkennung einer langjährigen Zusammenarbeit mit dem Landesverband Niedersachsen-Bremen verleihe ich Ihnen die Goldene Ehrennadel unseres LV“ waren Skfr. Heino Bollhorsts erste Worte. „Wir sind sicher, auch künftig in vielen skatsportlichen Angelegenheiten bei Ihnen offene Ohren zu finden.....“ Anschließend heftete Skfr. Willy Janssen dem Bundeskanzler die Goldene Ehrennadel ans Revers seines Jacketts. „Ich beglückwünsche Sie zu dieser höchstseltenen Auszeichnung unseres Landesverbandes und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute! “



Hiernach bat der Kanzler Platz zu nehmen, um gemeinsam eine Tasse Kaffee zu trinken. Die Skatfreunde waren überrascht, wie gut sich der Bundeskanzler im Bereich „SKAT“ auskannte. Er sei immer schon ein Angriffsspieler gewesen und liege deshalb auch nicht immer ganz vorne. Leider finde er nur selten Zeit, um etwas länger, etwa einmal eine Liste zu spielen. Aber eines seiner liebsten Hobbys sei das Skatspiel. Er versicherte, dass er der Einladung zum Bremer ROLAND-POKAL selbstverständlich gefolgt wäre – aber der Terminkalender lässt es dieses Jahr nicht zu. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben! Gegen eine von Heino Bollhorst vorgeschlagene Mitgliedschaft im Deutschen Skatverband hätte der Bundeskanzler keine Bedenken und somit der LV Niedersachsen-Bremen alles weitere veranlassen.

Nach einer herzlichen Verabschiedung wurde der Pressechef vom Bundeskanzler gebeten, sich der beiden Herren anzunehmen. Herr Schlich zeigte ihnen alle Sehenswürdigkeiten des Amtes, wobei sie den Kabinetssaal mit den fest vorgegebenen Plätzen, wie beispielsweise für BM Eichel, BM Clement, BM Fischer u.v.a.m. besonders imposant fanden. Für beide Herren ein ereignisreicher Tag – der viel zu schnell zu Ende ging.

Silvio Härte!
Pressereferent des Bremer Skatverbands e.V.



50 Jahre „Gut Blatt Witten“

Im Jahre 1955 fanden sich 7 Freunde die gern Skat spielten. Nach anfänglichen unregelmäßigen Spielabenden, kam man auf die Idee einen Skatclub zu gründen. Am 28.09.1955 war es dann soweit, und man hob den Skatclub „Gut Blatt Witten“ aus der Taufe.

Zum 1. Vorsitzenden wurde Heinz Schulz (Foto) gewählt. Dieses Amt bekleidete er bis in das Jahr 1998, und wurde nach 43 Jahren von dem heutigen 1. Vorsitzenden Wolfgang Kleinert abgelöst. Heinz Schulz ist das einzige noch lebende Gründungsmitglied. Bis zum heutigen Tag ist Heinz Schulz noch in der V.G. 58 tätig. Für besondere

Verdienste um den Skat wurde Heinz Schulz mit der Ehrennadel in Gold vom DSKV sowie vom WSKSV (LV 5) e.V. ausgezeichnet. Der jetzt 83-jährige nimmt eifrig an den Spielabenden teil, und ist sehr ungehalten, wenn er einmal nicht teilnehmen kann. Wir wünschen ihm noch viele Jahre beim geliebten Skat, bei bester Gesundheit.

Die skatsportlichen Aktivitäten des Clubs werden durch zahlreiche Pokale und Urkunden bei Teilnahmen an Meisterschaften und Pokalturnieren belegt.



Wenn der Gewinn eines ganz großen Turniers auch ausblieb, haben wir andere Stärken. Wir legen Wert auf gute Kameradschaft und Geselligkeit. So findet jedes Jahr unser Frühlingsfest, verbunden mit der Ehrung unserer Meister im Pokalwettbewerb, und des Vereinsmeister statt, sowie die jährliche Weihnachtsfeier. Natürlich sind unsere Frauen bei allen Feiern anwesend. Nicht zu verachten ist unser Ausflug, der alle zwei Jahre stattfindet. Wie auch bei zahlreichen anderen Skatclubs, so auch bei uns, fehlt der Nachwuchs, die Zahlen legen es offen.

Der Mitgliederstand beträgt zurzeit 23 Aktive, (3 Damen und 20 Herren) wobei das Durchschnittsalter 60,5 Jahre beträgt. Das jüngste Mitglied 40,5 und das älteste 83 Jahre alt sind. Die durchschnittliche Dauer der Vereinszugehörigkeit beträgt 15,5 Jahre. Zahlreiche Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft sind dadurch gegeben. Bodenständigkeit und Kameradschaft sind ein gutes Zeichen für einen Club. 50 Jahre „Gut Blatt Witten“ – „Gut Blatt“ für die nächsten 50 Jahre !

Wolfgang Kleinert

Leserbrief zur DEM 2005

Zu Ihrer Berichterstattung zur Deutschen Einzelmeisterschaft 2005 in Magdeburg muss ich wie folgt Stellung nehmen:

Es ist korrekt, dass ich nicht pünktlich zur Startkartenausgabe erschienen bin.

Allerdings bin ich bereits vor Beginn der ersten Serie bei der Startkartenausgabe des LV 3, die sich zu diesem Zeitpunkt nicht mehr auf der linken Stirnseite des Saals befand, sondern am Ende der Spieltischreihe, erschienen. Da ich eine zusätzliche Übernachtung gebucht habe, habe ich diese dort bezahlt. Die Zahlung wurde dann in der Teilnehmerliste vermerkt.

Auf meine Anfrage, ob ich meine Startkarte erhalten könne, wurde mir beschieden, dass aufgrund meiner Verspätung die Startkarte an einen anderen Spieler ausgegeben wurde und dieser Vorgang nicht mehr rückgängig gemacht werden kann.

Leider habe ich diese Entscheidung widerspruchslos hingenommen, zumal ein Spieler des LV 7 noch nach 30 Spielen einsteigen konnte.

*Mit Skatgruß
Hans Albers-Ripken SC Hasetal Lönningen*



Skat in Sarajewo

Vorweg

„Na so was, dort auch?“, werden sich manche von Euch fragen. Die Antwort ist, wie so oft im Leben, durchwachsen. Beschäftigen wir uns mit dem Teil, der ein klares „Ja“ beinhaltet und erfahren dabei etwas über den jetzigen Zustand eines kleinen europäischen Landes, das vor rund einem Dutzend Jahren Schlagzeilenmacher auch in Deutschland war: Bosnien-Herzegowina. Warum aber hier im Skatfreund, dem Verbandsorgan eines Hobbys?

Die meistens von Euch haben sicher schon von der Aktion „HERZ-Bube“ gehört, einer Turnierreihe, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, gemeinnützig die Erlöse dieser Turniere, auch mit Unterstützung von Sponsoren, an die Opfer oder die Hinterbliebenen bei Auslandseinsätzen der Bundeswehr zu spenden. Im Frühjahr 2005 wurden an das Soldaten-Hilfswerk 10.000 Euro überreicht. Initiiert wurde die Aktion von Jan Ehlers, dem Präsidenten des LV1, Berlin-Brandenburg im DSKV schon vor über zwei Jahren. Seitdem entstanden auch zur Truppe in Deutschland viele Kontakte und damit verbunden interessante Diskussionskreise.

Und so kam naturgemäß die Anfrage: „Wenn Ihr Euch schon so bemüht, warum veranstaltet Ihr denn nicht auch mal Skatturniere bei unseren Soldaten im Ausland?“ Truppenbetreuung, ein ganz neuer Gedanke, um unser Hobby populär zu halten, und so startete im letzten Jahr dieses Unterfangen im Ausland. Doch wie sieht das Ganze praktisch aus?



Bericht

Anfang Juli 2005, ein Donnerstag. Um 4 Uhr ist die Nacht vorbei, ich starte eine dreiviertel Stunde später zu Dieter Galsterer, Vize LV 1, dessen Schwiegervater uns zum Flugplatz Berlin-Schönefeld fährt. Dort Begrüßung von Jan Ehlers, dann Einchecken zum Germanwings-Flug nach München. Schöner, ruhiger Flug, Gepäckzuzahlung, weil wir es mit den Souvenirs für die Soldaten etwas zu gut gemeint haben. Hetze in München, wir müssen weiter nach Penzing, ca. 80 km, einem Bundeswehr-Standort, um die Bw-Maschine nach Tuzla zu erreichen, sie fliegt in 90 Minuten. Beim Check-In Getuschel an der Gepäckabgabe.

Die Kofferanhänger werden fotokopiert. Sind wir ein Sicherheitsrisiko?? Entwarnung, es hatte nur noch keiner so akribisch genau die (vorgeschriebenen) Anhänger ausgefüllt wie wir!

Mit unter den Passagieren, außer Soldaten, eine Band aus dem Siegerland, zur Truppenbetreuung in Mostar. Mit einer vorzeigbaren Sängerin.

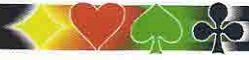
Die Sitze im Bauch der Transall sind nicht so komfortabel wie im Airbus, wir Drei haben Platz gefunden in Höhe des rechten Propellers, wenn Jan einen Grand tauft (schreit), verstehe ich meist Karo.

Tuzla. Bis vor kurzem einer der Hauptstandorte der US-Army. Hitze, viel Grau. Zwei Stunden Warten, dann eine dreistündige Busfahrt mit Militärpolizei-Begleitung. Viele zerstörte Häuser rechts und links, alle zwei Kilometer kleine und kleinste Cafes. Straßen teilweise abenteuerlich.

Sarajevo, Camp Rajlovac, ehemalige Kaserne aus der Zeit der k&k-Monarchie Österreichs, es gibt eine Potsdamerallee (so geschrieben), Heidelberg und Berlin sind auch vertreten. Bewacht wird die Kaserne von Albanern.



Anja Dickel, Sängerin von Squeeze the Monkey



Das deutsche Kontingent von ca. 1000 Soldaten hat Pendants aus anderen europäischen Ländern, bis zur Sollstärke von einem!! Mann. Die EUFOR, Nachfolger der Nato in dieser Region, muss auch mit der Symbolik leben. In zwei kleineren Standorten in der Nähe ist deutsche Präsenz auch noch vorhanden. Warum hat denn die EUFOR dort Truppen stationiert?

Es ist grade mal ein eine halbe Generation her, dass in Bosnien-Herzegowina Menschen verschiedener Nationalitäten und Glaubensrichtungen, die zuvor Jahrzehnte friedlich miteinander wohnten und lebten, aus Machtstreben Einzelner in einen blutigen Konflikt verstrickt wurden. Die Pogrome, die sich ereigneten, sind so scheußlich und unvorstellbar, dass man kaum sachlich darüber berichten kann. Um es nicht wieder zu solchen Ausschreitungen kommen zu lassen, sind Soldaten der Bundeswehr dort stationiert.

Wir beziehen zwei Container im ersten Stock, Dieter und ich teilen uns einen. Er schnarcht wirklich nicht! Waschgelegenheiten und Toiletten sind etwa 80 m entfernt, morgens, schlaftrunken, muss man aufpassen, die Streckmetalltreppe nicht zu verfehlen. Etagenbetten bin ich nicht mehr gewöhnt, hätte doch wohl besser oben schlafen sollen.

Anmeldung beim Stab zur administrativen Einbindung. Es gab einige Tage zuvor teilweise einen Kontingentwechsel, manches ist dadurch im Vorfeld nicht auf dem richtigen Schreibtisch gelandet. Umso massiver ist die Unterstützung einzelner Dienstgrade, so können wir diesen Rückstand verhältnismäßig schnell ausgleichen.

Für die Dauer unseres Aufenthaltes haben wir wechselnde Militärs zugeordnet bekommen. Oberleutnant Klein, Oberbootsmann Schnettler (wird während unserer Anwesenheit zum Hauptbootsmann befördert) sowie Stabsfeldwebel Pieper betreuen uns „Zivis“ während der vier Tage mit Informationen und Exkursionen.

Von den letzteren führt uns eine an die Stätten der olympischen Winterspiele 1984. (Überschrift damals: „Katarina Witt triumphierte in Sarajewo“). Die Olympiaschanzen liegen abseits und verborgen an einer kaum befahrenen Straße, die Steinplatten hinter dem Siegerpodest weisen unzählige Absplitterungen von Einschüssen auf. Zeugnisse des Verbrechens an den Stätten des friedlichen, völkerverbindenden Sportwettstreites.

Das olympische Dorf an den Hängen des Slaloms und Riesenslaloms ist eine Ruinenlandschaft, auf der gegenüberliegenden Seite entsteht, mit Blick auf den Tourismus, eine neue Zeile von Hotels. Eines ist schon fertig, wir sind zur Mittagszeit die einzigen Gäste.

Das Basarzentrum in der Innenstadt von Sarajewo besteht aus einer längeren Straße und einigen abzweigenden Gässchen, kaum ein Unterschied zu anderen Städten mit muslimischem Bevölkerungsanteil. Vielschichtig auch das Aussehen der Menschen dieser Stadt, hier leben Muslime, Katholiken, Serbisch-Orthodoxe, Juden und einige Minderheiten. Überall in dieser Stadt, das fällt besonders auf beim Besuch der türkischen Ruine hoch oberhalb von Sarajewo, erblickt man im Sucher der Kamera weiße Stelen der vielen Friedhöfe.



Einer von vielen Friedhöfen



Im Basarviertel



Blick auf Sarajewo

Aus Platzmangel teilweise an steilen Abhängen, ein Besuch im Winter dürfte dort wohl schwer möglich sein. Kontrastlandschaft ist die Quelle der Bosna in der Nähe Sarajewos, Namensgeberin des Landes und auch Ausflugsziel für die Bewohner. Quirliges Leben und viele Stände am Wegesrand, sowie bei unserem Ausflug zwei stolze Schwäne mit Küken.

Zurück zur Kaserne. Nach einem Besuch des Bundeswehrsenders, Radio Andernach, und einem Interview mit Hauptmann Falke, (Dank für „terrestrische“ Unterstützung des Skatvorhabens) kommt es am Samstagabend zum soldatischen Reizen. Da ein Großteil des Kontingents aus dem südlichen Teil unseres Heimatlandes stammt, ist Dieter Galsterer, als geborener Franke, gleichzeitig Leiter eines, vom Kommandeur vorgeschlagenen, Schafskopfturniers. 2 x 36 Spiele werden in der „Oase“ beim Skat durchgeführt. Dieser Holzflachbau, gediegen und gemütlich eingerichtet, ist ein Gemeinschaftswerk der evangelischen und katholischen Kirche, und dient gleichzeitig,

logischerweise, der konfessionellen Betreuung durch die Militärfarrer.

Die erstaunlich guten Ergebnisse des Turniers finden am Sonntagmittag ihre Würdigung durch Oberst Loewe, den Kommandeur, soldatisch beheimatet in Potsdam. Der Wanderpokal an den Sieger, Major Eichstädt, kann erst zu einem späteren Zeitpunkt überreicht werden, er traf nicht

rechtzeitig ein. Montag früh, Rückkehr nach Deutschland. Die Transall ist nicht weiß, wie beim Hinflug, sondern hat ein „tarnfarbenedes“ Äußeres. Mit an Bord wieder die Band und die Truppe der Albaner, die inzwischen bei der Bewachung abgelöst wurde. Das heißt, wir fliegen zuerst nach Tirana. Der hintere Teil des Flugzeuges beherbergt einen großen Container, wie sich bei der Landung heraus stellt, private Einkäufe der Albaner für die Familien. Nach der Landung marschiert die Truppe nicht Richtung Flughafengebäude, sondern Richtung „Loch Maschendrahtzaun“. Wir stehen noch anderthalb Stunden bei 38 Grad auf dem Rollfeld. Währenddessen landet eine! Maschine aus Italien, das war's.



Pokalübergabe an Major Eichstädt

Unwetter in Süddeutschland, die Landung in Penzing erscheint fraglich. Spätabends haben wir deutschen Boden unter den Füßen, am Dienstagmorgen geht es Richtung Heimat.

Fazit:

Was macht und erlebt man nicht alles für den Skat ..

PS: Für Euro-Muffel und DM-Nostalgiker – die Währung von Bosnien-Herzegowina heißt „konvertible Mark“ und hat den Kurswert unserer abgeschafften.



Türkische Festungsrueine

Jürgen Schmidt, Internet-Beauftragter des LV 1



25 Jahre SC Schlicktau e.V.

Im April 1978 fanden sich 14 Damen und Herren zur Gründung eines Skatklubs zusammen. Immerhin dauerte es dann noch zwei Jahre bis im Mai 1980 der Beitritt zum „Deutschen Skatverband e. V.“ von 13 Gründungsmitgliedern erklärt wurde. Die 25jährige Mitgliedschaft wurde gebührend gefeiert. Im Spiellokal „Restaurant Graf Spee“ fanden sich insgesamt 49 Personen - Mitglieder mit ihren Partnern und Gäste zu einem gemütlichen Abend mit Programm (Männerchor und Zauberkünstler) und einem kalt/warmen Büfett ein. Der 1. Vorsitzende Kurt Nittel konnte dabei noch 8 Mitglieder aus dem Gründungsjahr begrüßen und mit einer Uhr mit Vereinslogo ehren. Ehrengäste waren der Oberbürgermeister der Stadt Wilhelmshaven, die Vorsitzenden anderer Skatvereine aus Wilhelmshaven und der näheren Umgebung, sowie zwei Präsidiumsmitglieder vom Skatverband Weser-Ems. Der Ehrenvorsitzende des Skatverbandes Weser-Ems Hans-Dieter Buss und das Ehrenmitglied des Skatverbandes Weser-Ems Arthur Willms überbrachten die Glückwünsche für den Verein und überreichten die Ehrenurkunden zum 25-jährigem Jubiläum. Der Skatklub Schlicktau e. V. zählt heute 37 Mitglieder und hat seit seiner Gründung mit wechselndem Erfolg am Ligaspielbetrieb teilgenommen. Erster Vereinsmeister wurde 1980 Heinrich Spilker (der leider vor wenigen Wochen im Alter von fast 93 Jahren verstarb). Bereits 1981 konnte die 1. Herrenmannschaft in die damalige Oberliga Nord aufsteigen. 1986, 1989 und 2002 stellte der Klub mit Werner Hölker, Klaus Menke und Jürgen Einfeld jeweils den Verbandsmeister. Der Aufstieg in die Skatbundesliga der Herren gelang 1992 und dauerte leider nur ein Jahr. Dagegen ist der Damenmannschaft, nach ihrem Aufstieg in die Damenbundesliga im Jahre 2004, nun mit einem hervorragenden Mittelplatz der Klassenerhalt gelungen. Die jährliche Stadtmeisterschaft (zugleich Ranglistenturnier der VG 39) wird ebenfalls vom Skatklub Schlicktau e. V. ausgerichtet und findet dieses Jahr zum 25. Mal statt. Die regelmäßigen Übungsabende (jeden Montag und jeden 4. Freitag im Monat) sind mit etwa 28 Teilnehmern (Mitglieder und Gäste) immer gut besucht.

Kurt Nittel 1. Vorsitzender



Vlnr: Hans-Dieter Buss (Ehrenvorsitzender des Skatverbandes Weser-Ems), Werner Hölker (Gründungsmitglied und 2. Vorsitzender), Gertrund Fritz, Heino Steenken, Dieter Greulich, Manfred Bleich, Herbert Spilker (alle Gründungsmitglieder), Arthur Willms (Ehrenmitglied des Skatverbandes Weser-Ems), Anni Siefken (25jährige Mitgliedschaft), Eberhard Menzel (Oberbürgermeister der Stadt Wilhelmshaven), Kurt Nittel (1. Vorsitzender).

Quellenangabe: WZ-Bilderdienst



6. Thüringen Ost Pokal vom 18. - 19.08.2005 in Ronneburg/Thüringen

Eine Woche nach der 1. Skatolympiade wurde in Thüringen ein weiterer Skathöhepunkt gesetzt. Im „Schützenhaus“ Ronneburg eröffnete die Breitentaler Musikanten den Thüringen- Ost-Pokal, der vom 1. Skatclub Ronneburg zum 6. Mal organisiert und ausgerichtet wurde.

163 Skatfreunde, darunter 10 Damen spielten in einem fairen Turnier an zwei Tagen in je zwei 60er Serien eine Serien-, Tages- und Gesamtwertung im Einzel- und Teamwettbewerb. Aus 10 Bundesländern, natürlich besonders aus dem Thüringer Land, reisten die Skatgäste in die künftige BUGA-Stadt Ronneburg und buchten anschließend wieder für das kommende Jahr zum nächsten Thüringen-Ost-Pokal, der Mitte August 2006 stattfindet.

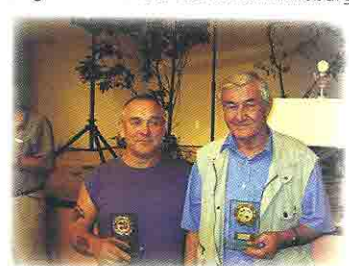
Pokalsieger des 6. Thüringen-Ost-Pokals 2005 wurde mit 6819 Punkten Fred Schumann vom SC Reizker Leipzig. Er wiederholte damit seinen Sieg aus dem Jahre 2002.

| | | | |
|----------|-----------------------|------------------------------------|------------------|
| 2. Platz | Manfred ZeiBig | SC Blanke Zehn Reichenbach | 6602 Pkt. |
| 3. " | Rene Fahr | SC 18 und weg Altenburg | 6374 Pkt. |
| 4. " | Jörg Panzer | SC Leipziger Skatfreunde | 6289 Pkt. |
| 5. " | Erhard Kummer | SC Grand Altenburg | 6159 Pkt. |
| 6. " | Hubert Lange | SC Grand Altenburg | 6159 Pkt. |
| 7. " | Joachim Hiller | SC Grand Altenburg | 6151 Pkt. |
| 8. " | Ernst Lange | 1. SC Ronneburg | 6091 Pkt. |
| 9. " | Bernd Grimm | 1. SC Ronneburg | 6088 Pkt. |
| 10. " | Klaus Geiger | SC Zweckeler Buben Gladbeck | 6071 Pkt. |

Den Damenpokal gewann Yvonne Grommisch vom SC Lumpziger Buben mit hervorragenden 5515 Punkten auf dem 21. Platz der Gesamteinzelwertung. Den Pokal der Teamwertung erkämpften sich Manfred ZeiBig (SC Blanke Zehn Reichenbach)

und Paul Reinwald (SC Eberbrunner Löwen) vor Fred Schumann (SC Reizker Leipzig) und Jens Uhlemann (SC Leipziger Skatfreunde) vor Guido Krakau (SC Greiz) und Frank Prausa (1. Geraer SC). Eine Episode am Rande (Preis der Ehrlichkeit) - Turnierteilnehmer Frank Seifert von der Ronneberger SG/Hannover fand am Straßenrand in Ronneburg eine Brieftasche, bestückt mit Kredit- und EC Karten, Organspenderausweis und 280 € Bargeld. Noch am gleichen Tag wurde der glückliche Verlierer, ein Stadtfestbesucher aus Gera, von der Ehrlichkeit eines Skatspielers überzeugt.

Ernst Lange Vorsitzender des 1. SC Ronneburg



Bei der Champions-League ist in die September-Ausgabe aus Versehen auf der Seite 11 das Bild der Einzelsieger mit dem Mannschaftsfoto verwechselt worden. Hier das Mannschaftsbild.



Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 127



Da Hinterhand kein höheres Reizgebot abgeben will, ist Mittelhand Alleinspieler geworden und kann ihren Null-Ouvert-Hand spielen.

Unstrittig war der Reizvorgang noch nicht beendet, als Mittelhand ihre Handkarten aufgelegt und die Spielansage getätigt hat. Durch ihr voreiliges Handeln hat sie aber keinen Regelverstoß begangen. Dieser wäre nur dann gegeben, wenn Mittelhand vor beendetem Reizen den Skat eingesehen hätte (ISkO 3.3.9). Eine Skateinsicht ist aber nicht erfolgt, da sie ein Handspiel angesagt hat.

Da Mittelhand zum Zeitpunkt der Spielansage noch nicht Alleinspieler war, hat sie lediglich erklärt, was sie zu spielen beabsichtigt und ihre Karten vorgezeigt. Daraus ist den Spielern in Vor- und Hinterhand aber kein Nachteil entstanden. Durch das Sichtbarwerden der Karten könnte Hinterhand evtl. einen Vorteil haben, weil sie jetzt fast die vollständige Kartenverteilung kennt. Hinterhand kann ein höheres Reizgebot abgeben oder passen. Wenn Hinterhand einen höheren Reizwert bietet, muss sie billigend in Kauf nehmen, dass Vorhand die Karten von Mittelhand kennt.

Da Hinterhand im vorliegenden Fall erklärt hat, dass sie kein höheres Spiel habe, ist Mittelhand Alleinspieler geworden und kann ihr angesagtes Spiel durchführen.

Hans Braun
Internationales Skatgericht

Lösung der Skataufgabe

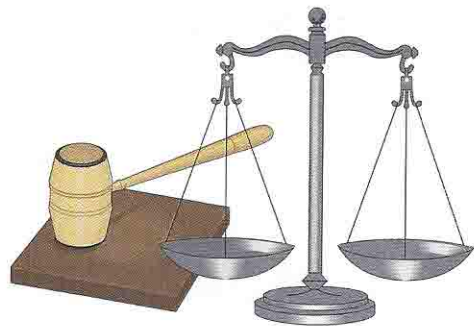
Skataufgabe Nr. 448



Spielverlauf:

- | | |
|-----------------------------|-----|
| 1. Herz 10-Ass; Karo Bube | -23 |
| 2. Pik Ass; Karo Ass; Pik 9 | -45 |
| 3. Pik 10; Karo 10; Pik D | -68 |

Mittelhand hätte Herz Ass-D drücken sollen, dann kommen die Gegenspieler auf maximal 59 Augen.



DEUTSCHLANDPOKAL RUST
15. Oktober 2005
www.dp2005.dskv.de



Turniervorschau 2005

- 02. 10.** Damenpokal in Hamburg
BU-Clubheim, um 14 Uhr
2 Serien, Anmeldung an
Brigitte Büsing, Tel.: 040/652 88 96
- 09. 10.** Damenpokal in Sachsen
Gaststätte „Gutshof Oberlosa“
Plauen, um 10 Uhr, 2 Serien,
Anmeldung an
Gisela Anders, Tel.: 03741/22 62
- 15. 10.** DEUTSCHLANDPOKAL RUST
10.00 Uhr
www.dp2005.dskv.de.ki
- 29. 10.** Düsseldorfer 2-Serien-Preisskat
im Hans Reymann Haus,
11.00 Uhr
40219 Düsseldorf-Unterbilk,
Siegstraße 2
Info: 0211 / 395532
- 01. 11.** LV-07-Damenpokal, in Möglingen
bei Ludwigsburg, 11.00 Uhr. Infos
unter www.LV07DP.de.ki
- 04.-06. 11.** Seepark-Skatfestival
über 9 Serien im Hotel Seepark
Kirchheim/Hessen
1. Preis 1.500,- € 2. Preis 1.250,- €
3. Preis 1.000,- €
Infos: Hans Cordes u. Alfred Flöck,
Handy 0163/8008673
- 6. 11.** 11. Borgholzhauser
Doppelkopf-Turnier
14.00 Uhr 3 x 20 Spiele
Haus Hagemeyer-Singenstroth
33829 Borgholzhausen Bhf.

Termine des DSkV 2005

- 15. 10.+16. 10.** DP und Vorstände-Turnier
Europapark Rust
- 22. 10.+23. 10.** DMM Oberhausen
- 12. 11.+13. 11.** Städtepokal Endrunde Marburg
- 19. 11.+20. 11.** Verbandstag in
Bad Neuenahr-Ahrweiler

Termine des DSkV 2006

- 11. 03.+12. 03.** 1. Ligaspieltag
- 18. 03.+19. 03.** 25. DDP Oberhausen
- 08. 04.+09. 04.** 2. Ligaspieltag
- 22. 04.+23. 04.** Städtepokal Vorrunde
- 06. 05.+07. 05.** Skatbrunnenfest in ABG
- 13. 05.+14. 05.** 3. Ligaspieltag
- 20. 05.+21. 05.** DEM Hamburg
- 03. 06.-05. 06.** Pfingsten - DSJM
- 24. 06.+25. 06.** 4. Ligaspieltag

Termine der ISPA

- 25. 05.-28. 05. 06** Int. offene DM
21423 Winsen/Luhe
Info: Günter Weickert
Tel.: 0174-9493336



Reisetipps Skatreisen

| | |
|--|--------------------|
| 01.10.-09.10.2005 Timmendorfer Strand "Große Herbst-Skatreise" | TEL: 02443/989718 |
| 08.11.-22.11.2005 Türkei | TEL: 02443/989718 |
| 30.11.-14.12.2005 Gran Canaria | TEL: 02443/989718 |
| 03.12.-10.12.2005 Dubai | TEL: 02443/989718 |
| 08.11.-22.11.2005 Türkei | TEL: 06184/903039 |
| 20.12.-03.01.2006 Tunesien Skanes | TEL: 06184/903039 |
| 01.11.-15.11.2005 Türkei | TEL: 039341-222 |
| 03.02.06 - 10.02.06 | TEL: 036922-429484 |
| 25.04.06 - 09.05.06 | TEL: 036922-429484 |
| 22.12.05 - 05.01.06 | TEL: 036922-429484 |

11. Borgholzhauser Doppelkopf-Turnier

6. November 14.00 Uhr 3 x 20 Spiele
Haus Hagemeyer-Singenstroth
33829 Borgholzhausen Bhf.

DEUTSCHLANDPOKAL RUST

15. Oktober 2005 - 10.00 Uhr
www.dp2005.dskv.de.ki

Internationale Skatturniere mit Niveau
www.skat-international.de

Seepark-Skatfestival

vom 04.-06.11.2005
über 9 Serien im Hotel Seepark
Kirchheim/Hessen
1. Preis 1.500,- € 2. Preis 1.250,- €
3. Preis 1.000,- €
Infos: Hans Cordes u. Alfred Flöck,
Handy 0163/8008673

Düsseldorfer 2-Serien-Preisskat

Hans-Reymann-Haus; **29.10.2005**,
11.00 Uhr
40219 Düsseldorf-Unterbilk - 0211/395532;
Siegstraße 2; Startgeld 10 €

OKTOBERFEST

Nach dem Deutschlandpokal
(15.10.2005)

Im Europapark (Dom)

Am Samstagabend veranstaltet
der Europapark einen bayerischen
Abend mit allen Skatspielerinnen
und Skatspielern samt Partnern.
Kein Eintritt

www.dp2005.dskv.de.ki



Glückwünsche an Papst Benedikt XVI

Kardinal Josef Ratzinger wurde im April zum Oberhaupt der kath. Kirche gewählt. Ehrenmitglied des Deutschen Skatverbandes, Skfr. Willy Janssen gratulierte hierzu:

Hochwohlgeboren
Kirchenoberhaupt Papst Benedikt XVI.
Rom - Italien

Sehr geehrter, hochverehrter Papst Benedikt XVI. ! Mit großer Aufmerksamkeit haben die Skatfreunde der Bundesrepublik Deutschland das Geschehen im Petersdom während der letzten Tage verfolgt und mit großer Freude erleben dürfen, dass Sie zum neuen Kirchenoberhaupt gewählt wurden.

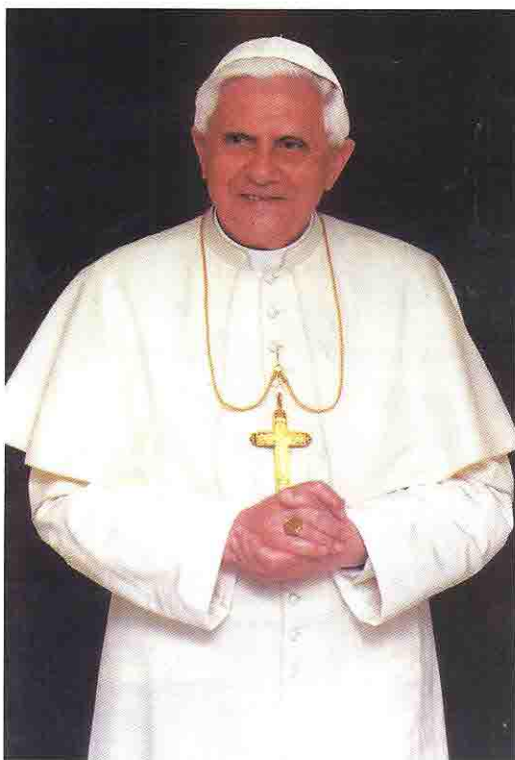
Namens des Präsidiums des Deutschen Skatverbands e.V. und seiner 33.000 Mitglieder beglückwünschen wir Sie hierzu aus vollem Herzen!

Möge der Herr Ihnen die Kraft und den Beistand gewähren, um dieses wunderschöne, aber natürlich auch schwere und verantwortungsbewusste Amt, im Sinne Gottes auszuüben! Möge der Herr Sie behüten und beschützen!

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für Sie, Namens und im Auftrag des DSKV
Willy Janssen

Der heilige Stuhl, das Staatssekretariat – Erste Sektion Allgemeine Angelegenheiten – bedankte sich postwendend.

Aus dem Vatikan, im August 2005



Das Staatssekretariat des Heiligen Stuhles entbietet Ihnen freundliche Grüße und bestätigt Ihnen den Eingang Ihrer wertigen Nachricht. Der Heilige Vater Papst Benedikt XVI. dankt allen Gläubigen und Menschen guten Willens für die Verbundenheit im Gebet sowie für die zahlreichen Gaben und die guten Wünsche, die er anlässlich seiner Wahl zum Nachfolger Petri empfangen durfte.

Als Unterpfand reicher himmlischer Gnaden erteilt Seine Heiligkeit Papst Benedikt XVI. Ihnen auf die Fürsprache der heiligen Apostelfürsten Petrus und Paulus von Herzen den Apostolischen Segen.

Msgr. Gabriel CACCIA
Assessor

*Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes
Benedikt XVI - Papst*



THÜRINGENPOKAL 2005 im Skat

Mit neuer Rekordbeteiligung von 204 Teilnehmern aus 10 Bundesländern von Hamburg bis Stuttgart erlebte Kahla zum vierten Mal in Folge als Ausrichtungsstätte eine äußerst gelungene Veranstaltung. Zentrale Lage und ideale Spielstätte trugen dazu bei, dass sich alle Teilnehmer trotz drückender Temperaturen sichtlich wohl fühlten. Der in allen Pausen umlagerte Bratwurstgrill ersetzte überwiegend ein üppiges Mittagmahl. Zahlreiche Skatfreunde freuten sich über ein für sie bislang nicht gemachtes Erlebnis. Offensichtlich trotz Ausschilderung nach Hinweisen suchend, befragte sie die Polizei, ob sie zum Skat wollten. Daraufhin wurden Konvois gebildet und die Polizei geleitete alle zum Spiellokal. Hierfür nochmals ein besonderer Dank an unsere Bürger in Uniform.

Dennoch gelang es, den Pokal des Ministerpräsidenten im Lande zu behalten. Im letzten Jahr noch knapp gescheitert, sicherte sich Skfr. Bodo Rinninsland vom 1. Eisenacher SC mit 4251 Punkten die Gesamtwertung. Den 2. Platz belegte Skfr. Helmut Hanke, Greiz, 4142 Punkte, 3. Thomas Hofmeister, Chemnitz, 3965 Pkt., 4. Lothar Müller, Jena, 3949 Pkt., 5. Edgar Büschel, Kahla, 3945 Pkt., 6. Horst Cermak, Sömmerda, 3883 Pkt., 7. Klaus Soldau, Hildburghausen, 8. Frank Werner, Katzhütte.

Der Damenpokal ging an Skfrin. Manuela Renner, Großbreitenbach, mit 3638 Punkten vor den den Skatfreundinnen Yvonne Fritze, Saalfeld und Monika Keller, Hamburg.

Bei den Mannschaften siegten die Skatfreunde Chemnitz mit 13233 Pkt., den 2. Platz belegte der 1. SC Ronneburg II, 13210 Pkt. und den 3. Platz erreichte der 1. SC Saalfeld, 13058 Pkt.,

Ludwig Wahren



SKAT & URLAUB

Silvester-Skat



WÜRZBURG - Maritim-Hotel

Skat-Turnier: 9-Serien-Gesamtwertung / 3-Tageswertungen.
Preisgestaltung: Einzelwertung (Gesamt- und Tageswertung), Tandemwertung (Gesamt).
Turnierleitung: Alfred Flöck und Peter Reuter



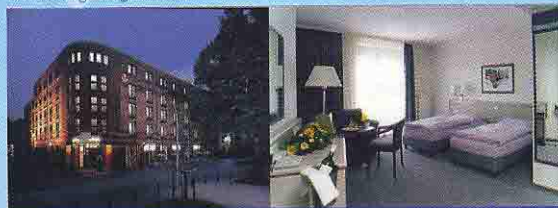
| Tage | Termin | Preis € |
|------|---------------------|----------|
| 6 | 27.12.05 – 01.01.06 | ab 495,- |

Silvester-Skat



HAMBURG Bergedorf - Ramada-Hotel

Skat-Turnier: 6-Serien-Turnier / Serien- und Gesamtwertung.
Alle Startgelder werden voll ausgespielt.
Turnierleitung: Holger Baiteit



| Tage | Termin | Preis € |
|------|---------------------|----------|
| 5 | 29.12.05 – 02.01.06 | ab 369,- |

Silvester-Skat



BERLIN - Ramada-Hotel

Skat-Turnier: 6-Serien-Turnier / Serien- und Gesamtwertung.
Alle Startgelder werden voll ausgespielt.
Turnierleitung: Jan Ehlers



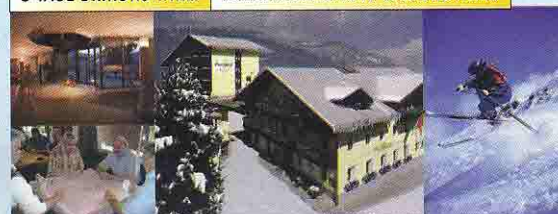
| Tage | Termin | Preis € |
|------|---------------------|----------|
| 5 | 29.12.05 – 02.01.06 | ab 369,- |

Skat & Ski im Zillertal



Hotel Pachmair - Uderns/Zillertal

3-TAGE-SKIKURS INKL. PACHMAIRS SNOW & MORE INKL.



| Tage | Termine | Preis € |
|------|---------------------|----------|
| 8 | 21.01.06 – 28.01.06 | ab 429,- |

Tunesien



IBEROSTAR Royal Kenz, Port El Kantaoui

EZ=DZ PREIS



| Tage | Termin | Preis € |
|------|---------------------|----------|
| 8 | 03.02.06 – 10.02.06 | ab 399,- |

Mallorca



Hotel Castell de Mar, Cala Millor

VIELE EXTRAS & AUSFLUG INKL. SKAT & ROMMÉ



| Tage | Termin | Preis € |
|------|---------------------|----------|
| 15 | 22.03.06 – 05.04.06 | ab 699,- |